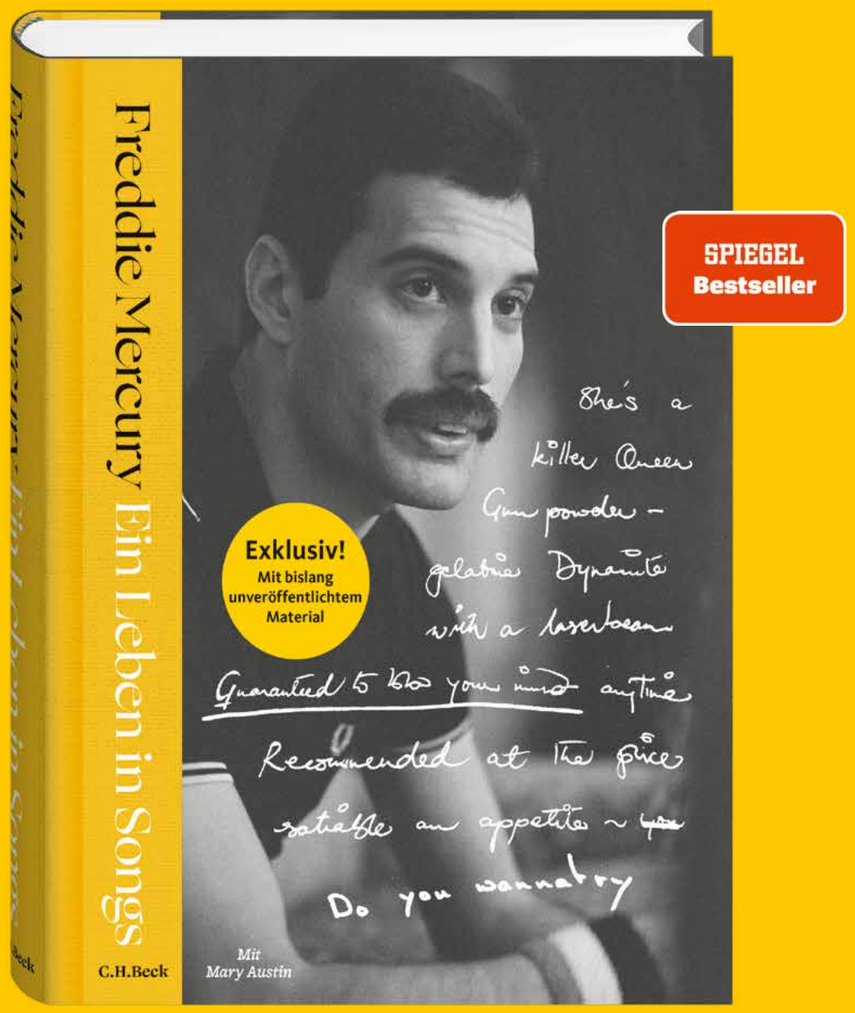
C.H.BECK

SACHBUCH
PHILOSOPHIE
RELIGION
KUNST & MUSIK

FRÜHJAHR 2027



Das künstlerische Vermächtnis von Freddie Mercury



«Mary Austin hat …
die Tür zur Schatzkammer geöffnet.»
Hannes Roß, Stern

Durchgehend illustriert
€ 38,–[D] | € 39,10[A]
ISBN 978-3-406-85331-9
Lieferbar

7 JULIA ANGSTER *Lange Tage*
11 RALPH BOLLMANN *Tosca in Tirana*
19 MARIANA DIMÓPULOS *Die stille Revolution*
27 GASTON DORREN *Sieben Sprachen in sieben Tagen*
5 EWALD FRIE *Ein Dorf und hundert Höfe*
39 RALPH KAUZ *Der Manichäismus*
17 SIDONIE KELLERER *Der Irreführer*
15 MICHEL KRIELAARS *Der blutende Fluss*
25 MICKAËL LAUNAY *Alles eine Frage der Physik*
37 CORINE PELLUCHON *Das Sein und das Meer*
29 IAN ROBERTSON *Das erfahrene Gehirn*
35 BÉNÉDICTE SAVOY *Wem gehört die Schönheit?*
33 UWE M. SCHNEEDE *Edvard Munch*
13 BIRGIT SCHÖNAU *Italia Nera*
9 VERA SCHROEDER *Freundschaft*
21 NIELS SCHRÖDER *Das Haus der freien Geister*
31 MORITZ SCHULZ *Kleine Entscheidungen, große Entscheidungen*
23 GUIDO TONELLI *Die Eleganz der Leere*

41 AKTION *Klassische Musik*
43 AKTION *Weltfrauentag*



Unsere Partner:

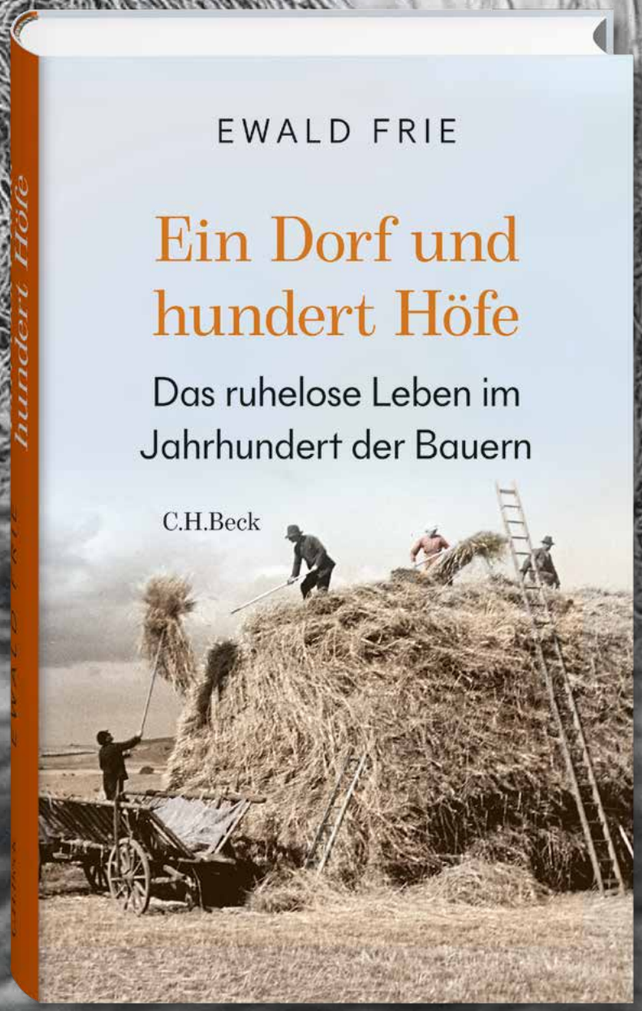
Titelmotiv: © LWL Medienzentrum für Westfalen

Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*

Das neue Buch von

Ewald Frie





Stimmen zu «Ein Hof und elf Geschwister»:

«Frie beschreibt einen Verlust, den Untergang einer Welt. Frei von Nostalgie, mit klarem Blick. Eine fast vergessene Geschichte der Bundesrepublik.»
Tobias Rapp, DER SPIEGEL

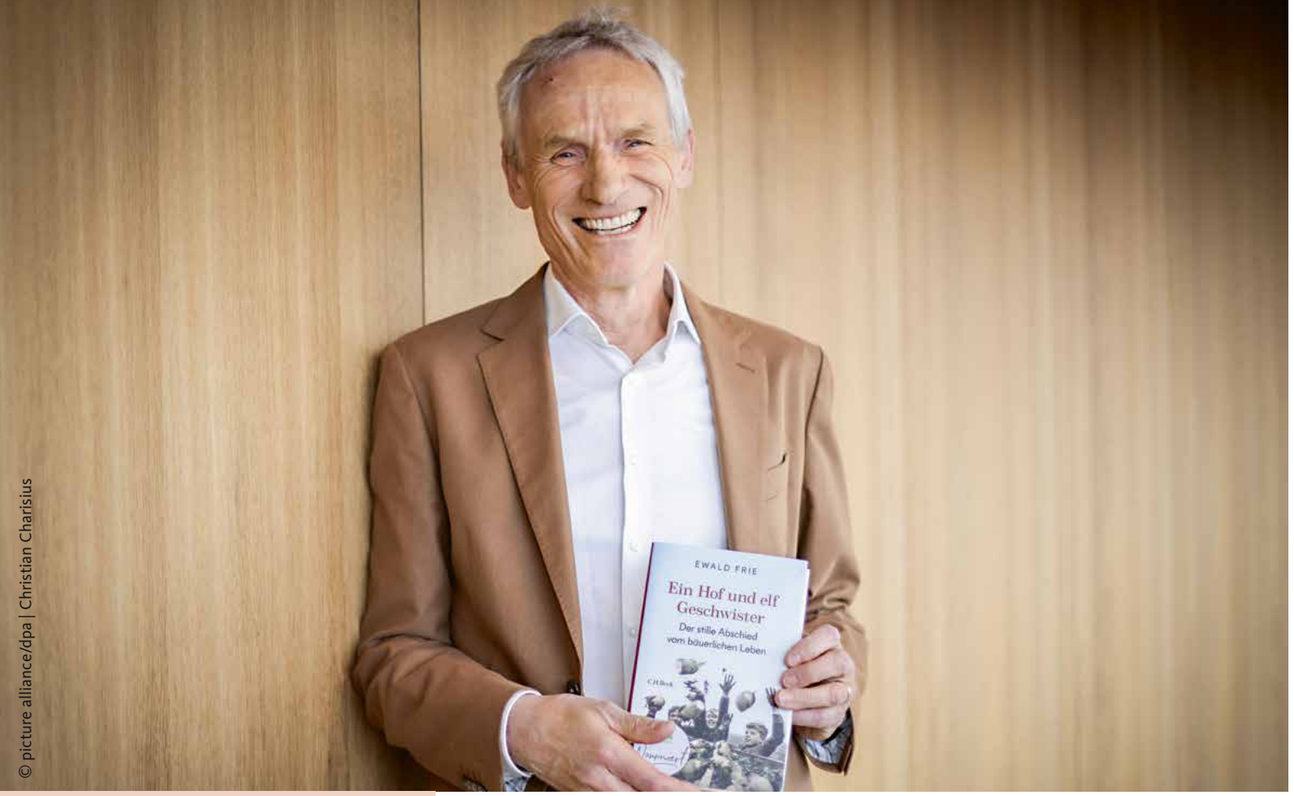
«Ein überaus elegant konstruiertes Sachbuch … Sehr zu Recht wurde Frie dafür mit dem Deutschen Sachbuchpreis ausgezeichnet.»
Denis Scheck, Tagesspiegel



Deutscher Sachbuch Preis 2023

«Macht entlang der unterschiedlichen Erfahrungsräume von Eltern und Kindern auch im Kleinen den großen gesellschaftlichen Wandel sichtbar.»
Julia Kospach, Falter

© LWL Medienzentrum für Westfalen



© picture alliance/dpa | Christian Charisius

EWALD FRIE

ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen. Bei C.H.Beck erschienen von ihm «Die Geschichte der Welt» (⁵2023, ²2026 in C.H.Beck Paperback) sowie der Bestseller «Ein Hof und elf Geschwister» (¹⁵2023), für den er mit dem Deutschen Sachbuchpreis und dem Friedrich-Schedel-Literaturpreis ausgezeichnet wurde.

Stolze Höfe, weites Land – als die Bauern Herren waren

Stolze Höfe, reiche Bauern, von Hecken gesäumte Felder: So war es früher – und doch nur für eine erstaunlich kurze Zeit. Ewald Frie erzählt, wie am Anfang des 19. Jahrhunderts die Bauern zu Herren wurden, die kleinen Leute nur mit Mühe überlebten und die Welt schon nach hundert Jahren eine ganz andere war. Die Geschichten, die er in den Archiven seines Heimatdorfes gefunden hat, handeln vom Leben auf dem Land in der großen Zeit der Bauern, das fremd und fern erscheint und doch noch unsere Gegenwart prägt.

Nach Napoleon begann der große Umbruch auf dem Land. Adlige verloren ihre Vorrechte und Landlose ihre Weiderechte. Die Bauern zäunten das Land, das jetzt nur ihnen gehörte, mit Hecken ein und wurden zu Herren im Dorf. Wer kein oder nur wenig Land hatte, musste sich als Kötter, Knecht, Polizeidiener, Lehrer, Steuereintreiber, Kaufmann oder Schankwirt durchschlagen – meist mit mehreren Tätigkeiten gleichzeitig. Um alles wurde gefeilscht und gestritten: die Plätze in der Kirche, das Gras am Wegrand, die Kerzen bei der Beerdigung und die Zahl der Feiertage. Ewald Frie hat die Archive seines Heimatdorfes Nottuln im Münsterland durchstöbert, und Geschichten von Bauern und kleinen Leuten gefunden. Alle waren auf der Suche nach einem besseren Leben und veränderten dadurch die Welt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam die Industrie ins Dorf. Erste Maschinen veränderten die Landarbeit. Viele Hecken verschwanden. Stattliche Höfe aber zeugen bis heute vom Jahrhundert der Bauern.

200 000 VERKAUFTE EXEMPLARE



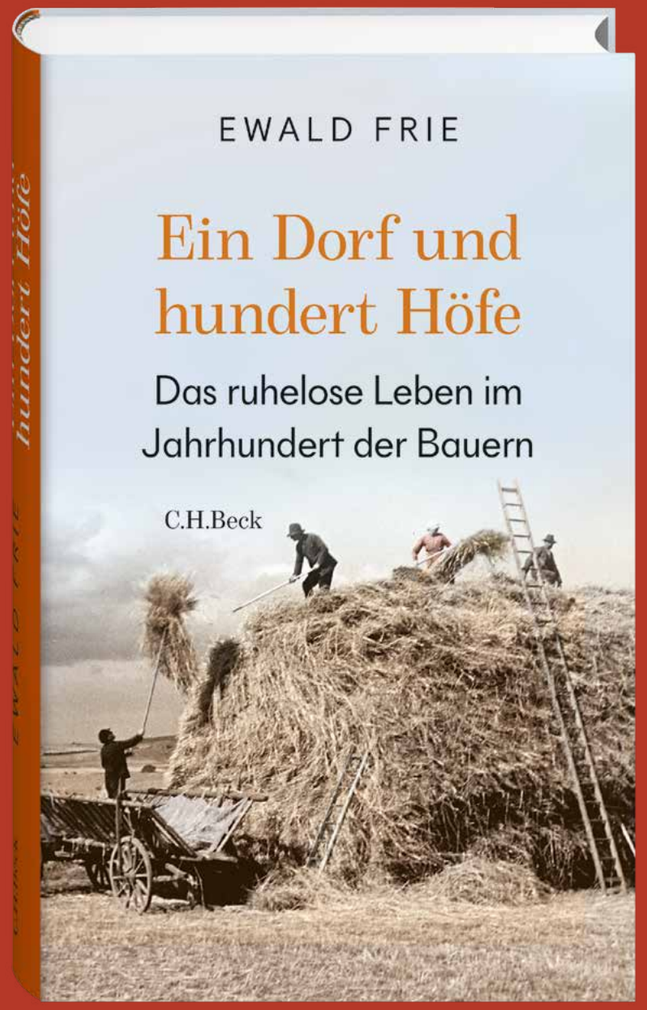
978-3-406-79717-0



ALS HÖRBUCH BEI HÖRBUCH HAMBURG

«Ein kluges und gekonntes Porträt mit großer Anschaulichkeit und analytischer Kraft.»

Steffen Mau, Süddeutsche Zeitung über «Ein Hof und elf Geschwister»



SPIEGEL Bestseller-Autor

- **Leben auf dem Land im 19. Jahrhundert: Ewald Frie erzählt vom großen Wandel, der noch heute unsere Gegenwart prägt**
- **Ein Buch über all die Menschen, die in den großen Geschichtsschreibungen oft übersehen werden**
- **Meisterhaft erzählt in anrührenden und erstaunlichen Geschichten, die zusammen ein großes Panorama ergeben**
- **Über 200 000 verkaufte Exemplare von «Ein Hof und elf Geschwister»**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 24/20
978-3-406-91683-0

Paket 12/10
978-3-406-91684-7

EWALD FRIE
EIN DORF UND HUNDERT HÖFE
Das ruhelose Leben im Jahrhundert der Bauern

2027 | 288 Seiten | Gebunden
€ 26,–[D] | € 26,80[A]

978-3-406-85724-9
Erscheint am 28. Januar



© Fany Fazii

JULIA ANGSTER

ist Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Mannheim.

Die Hoffnungen unserer Mütter und was daraus wurde

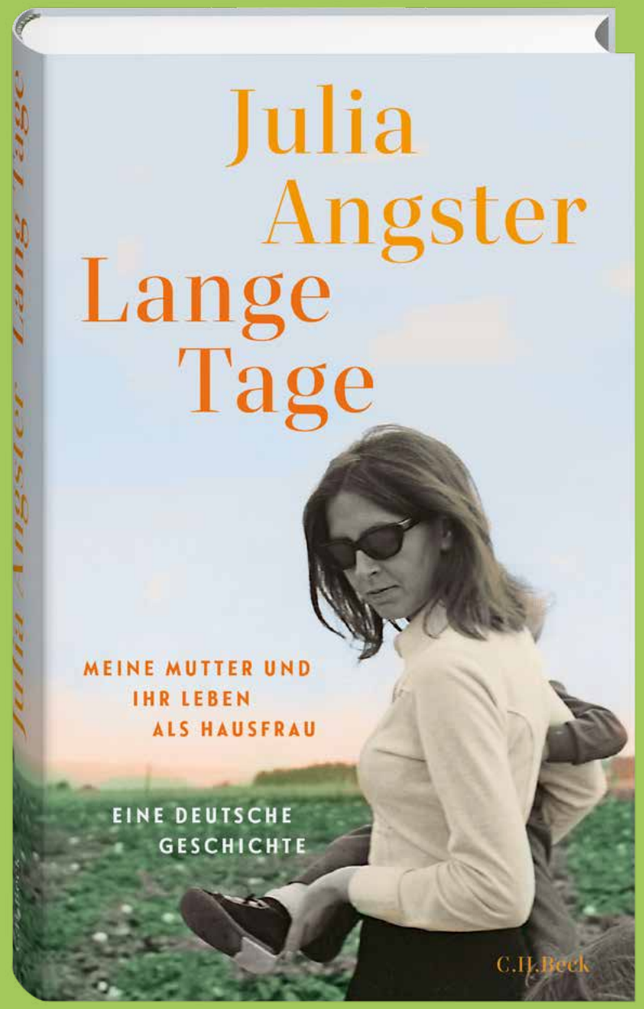
Julia Angsters berührende Annäherung

Die alte Bundesrepublik: Abends sitzt die Familie vor dem Fernseher. Die Mutter pflegt das Eigenheim und bleibt für die Kinder zuhause, der Vater verdient das Geld für Haushalt und Kreditraten. Nach deren Tod liest die Tochter, eine Historikerin, das beeindruckende, Jahrzehnte umspannende Tagebuch ihrer Mutter und blickt zurück in die versunkene Welt, in der sie aufwuchs.

Wenn ein naher Mensch stirbt, blickt man zurück auf sein Leben. Julia Angster tut das anhand des Tagebuchs ihrer Mutter und versucht zu verstehen, warum sie ihr Leben so lebte, wie sie es tat. Warum hat sie ihren Beruf als Buchhändlerin aufgegeben, um Hausfrau zu werden? Was waren ihre Träume? Wie hatte sie sich ihr Leben vorgestellt, welche Möglichkeiten hatte sie? Und hat es sie glücklich gemacht? Einfühlsam und fast schon literarisch erzählt sie das Leben der Mutter: die Kindheit in den 50er Jahren zwischen Katholizismus und Kino; die ersten Romanzen und die Heirat; das Leben im Eigenheim mit Familie, wo die Tage lang wurden. Eine berührende Annäherung an die eigene Mutter, aber gleichzeitig auch eine deutsche Gesellschaftsgeschichte zwischen Adenauer und Merkel.

«Sie hat dieses Leben bewusst gewählt. Am Ende wurde sie nicht glücklich damit. Dies ist ihre Geschichte.»

Julia Angster



- **Ein Tagebuchfund im Nachlass der eigenen Mutter: Über den Lebensentwurf einer Frauengeneration**
- **Am Leben ihrer Mutter erzählt Julia Angster vom Wandel der Bundesrepublik, von Adenauer bis Merkel**
- **Von der erfolgreichen Buchhändlerin zur Hausfrau**
- **Hoffnungen und Enttäuschungen eines typischen Frauenlebens in der alten BRD**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 8/7
978-3-406-91686-1

JULIA ANGSTER
LANGE TAGE
Meine Mutter und ihr Leben als Hausfrau
Eine deutsche Geschichte

2027 | 256 Seiten | Gebunden
€ 26,–[D] | € 26,70[A]

978-3-406-85780-5
Erscheint am 15. März



© Roderick Aichinger

VERA SCHROEDER

ist Journalistin und arbeitet seit vielen Jahren bei der Süddeutschen Zeitung. Aktuell ist sie Reporterin im Podcastserien-Team der SZ. Davor war sie im Wissenschaftsressort, wo sie vor allem über die Klimakrise und Psychologie berichtete. Ihr Buch über Moore ist 2024 erschienen. Sie war Chefredakteurin der Magazine NEON und Nido, hat eine Ausbildung zur Systemischen Paar- und Familientherapeutin und lebt mit ihrer Familie in München.

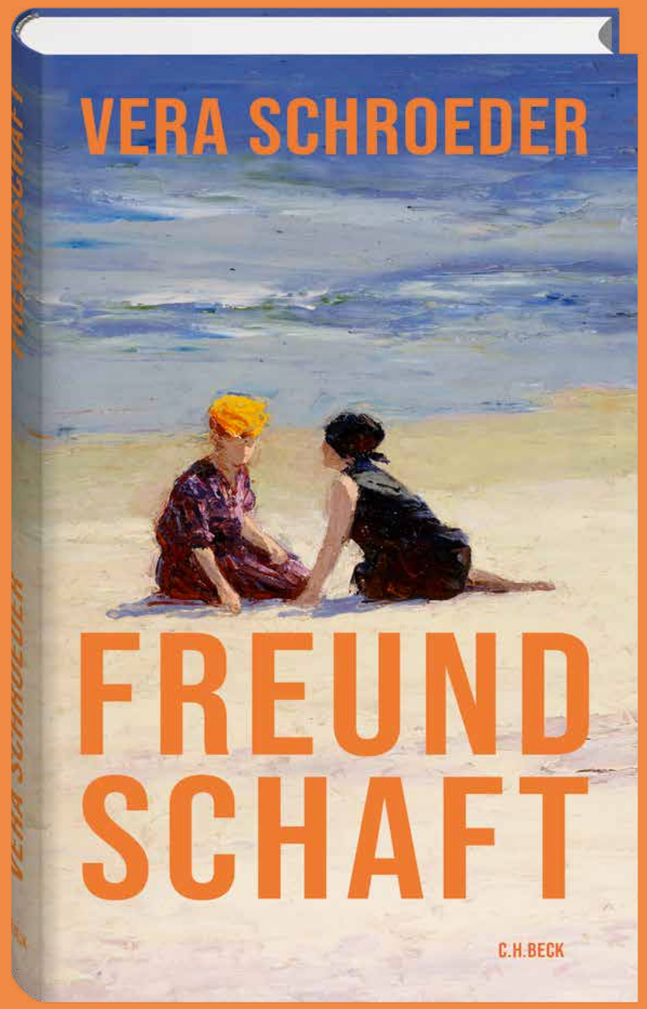
Kindheit, Jugend, Erwachsensein, Alter – wie FREUNDSCHAFT sich verändert

Freunde sind für 84 Prozent von uns (laut Allensbach) die wichtigsten Menschen im Leben – vor Familienmitgliedern und Partnern. Doch warum investieren wir so wenig in diese Beziehungen, während wir sie gleichzeitig mit Erwartungen überfrachten? Warum gibt es Paartherapie, aber keine Freundestherapie?

Vera Schroeder geht diesen Fragen nach, indem sie anhand eigener Freundschaften die Spanne eines Lebens durchmisst: von den Tagen der Kindheit über die Nächte der Jugend und das WG-Glück der Zwanziger über jene Rushhour, in der Karriere, Kinder und Kredite zuerst die Freunde aussortieren, bis zur Idee von Freundschaft im hohen Alter. Sie erzählt von Freundschaften, die durch Krisen zerbrechen, weil niemand gelernt hat, Schwäche zu zeigen, und von solchen, die nach Jahren der Stille vielleicht wiederauferstehen. Dabei verwebt sie persönliche Erfahrungen mit Erkenntnissen aus Psychologie, Soziologie und Philosophie und stellt die Frage, ob unsere Gesellschaft Freundschaften entwertet. Denn Freundschaften sind Entscheidungen. Sie passieren uns nicht einfach so, sondern wir entscheiden uns dafür, mit einer Person befreundet zu sein. Wir können uns auch für die Anstrengung entscheiden, die das kostet. Vera Schroeder liefert ein fundiertes Plädoyer für mutige Freundschaften – frei von Sentimentalität, Kitsch und Klischees.

«Jeder Freund repräsentiert eine Welt in uns, eine Welt, die es ohne sein Erscheinen nie gegeben hätte.»

Anaïs Nin



- **Für Leserinnen und Leser in jedem Lebensalter, die ihre Freundschaften endlich ernstnehmen wollen**
- **Gesellschaftskritisch und mutig – ein Plädoyer gegen die Überhöhung der Kleinfamilie**
- **Freundschaften als Chancen für persönliches Wachstum**
- **Weil das Private nie nur privat ist: Wie mit besseren Freundschaften ein gesellschaftliches Miteinander gelingt**
- **Für Leserinnen und Leser von Daniel Schreiber, Gabriele von Arnim, Emilia Roig und Emilie Pine**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Auch als Hörbuch erhältlich**
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 8/7
978-3-406-91688-5

VERA SCHROEDER
FREUNDSCHAFT

2027 | 144 Seiten | Gebunden
€ 20,–[D] | € 20,60[A]

978-3-406-85832-1
Erscheint am 22. Februar



© picture alliance / SZ Photo | Anna Weise

RALPH BOLLMANN,

Historiker und Journalist, ist wirtschaftspolitischer Korrespondent der FAS in Berlin. Bei C.H.Beck erschien sein Bestseller «Angela Merkel. Die Kanzlerin und ihre Zeit» (72022, Paperback 2023, 70 000 Exemplare). Sein Buch «Walküre in Detmold. Eine Entdeckungsreise durch die deutsche Provinz» (2011, TB 2017) über seine Reise durch die deutschen Opernhäuser wurde zu einem Lieblingsbuch für Opernfans und alle, die das Land besser kennenlernen wollten.

Große Oper:
Ralph Bollmanns verrückte Reise durch Europa

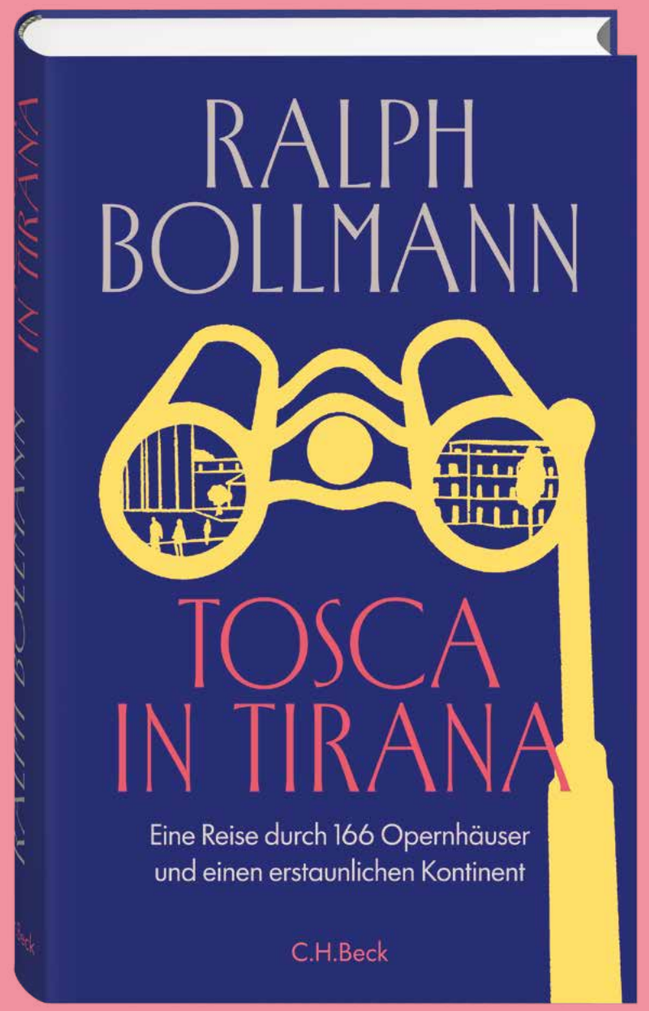
Ein schöneres Buch über Europa hat es schon lange nicht mehr gegeben. Ralph Bollmann hat in den letzten 15 Jahren alle Städte außerhalb Deutschlands besucht, die ein eigenes Opernhaus besitzen. Dabei hat er mehr über die Länder Europas erfahren, als er selbst ahnen konnte. Sein hinreißender Reisebericht zeigt uns die Schönheiten, Abgründe und den Reichtum unseres erstaunlichen Kontinents.

Wer diesen Kontinent verstehen will, muss in die Oper gehen. Sie ist die europäischste aller Kunstformen und durch die Musik über alle Grenzen vermittelbar. Zugleich dienen ihre Themen und Texte der nationalen Selbstdarstellung. Dabei ist das Besondere an Europa, dass man Opernhäuser selbst an kleinen, unscheinbaren Orten findet. Ralph Bollmanns Reise zu den 166 Häusern außerhalb Deutschlands offenbart, was die europäischen Regionen so liebenswert macht. Oft sind es die Begebenheiten am Rande, die erst das ganze Bild ergeben – ob der Autor während einer «Tosca»-Aufführung in Tirana den Untergang einer deutschen Regierung verfolgt oder unter dem Opernhaus von Odessa im Luftschutzkeller sitzt. Oper hat immer auch mit Exzess zu tun, und exzessiv war auch diese Reise. Ralph Bollmann hat Opern in Mailand und Wien besucht, am Polarkreis und in Sizilien, in Burgund und der Walachei. Ermattet, aber glücklich sitzt er am Ende im Stadtpark der moldauischen Hauptstadt Chișinău – und freut sich, ein Europäer zu sein.

70 000 VERKAUFTE EXEMPLARE



978-3-406-80861-6



SPIEGEL Bestseller-Autor

- **Ralph Bollmann hat sämtliche europäischen Städte außerhalb Deutschlands besucht, die ein eigenes Opernhaus besitzen**
- **Vom Polarkreis bis nach Sizilien, von Burgund bis in die Walachei**
- **Mit wunderbarer Eleganz geschrieben**
- **Für alle Opernfans und alle Europa-Entdecker**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

RALPH BOLLMANN
TOSCA IN TIRANA
Eine Reise durch 166 Opernhäuser und einen erstaunlichen Kontinent

2027 | 400 Seiten mit 40 Abbildungen | Gebunden
€ 32,–[D] | € 32,90[A]

978-3-406-86030-0
Erscheint am 15. März



Rechtsextreme gedenken am 2. Mai 2021 des Todes von Benito Mussolini und seiner Geliebten Claretta Petacci. © Piero Cruciatti | Alamy Live News


© privat

BIRGIT SCHÖNAU

studierte Geschichte und Journalistik, bevor sie 1992 nach Rom zog, um für deutsche und italienische Medien zu arbeiten. Sie war viele Jahre Italienkorrespondentin der ZEIT und hat zahlreiche Bücher zu Italiens Geschichte und Gegenwart veröffentlicht. Zuletzt erschien von ihr bei C.H.Beck «Die Geheimnisse des Tibers. Rom und sein ewiger Fluss» (2023).

Eine Reise ins schwarze Herz Italiens

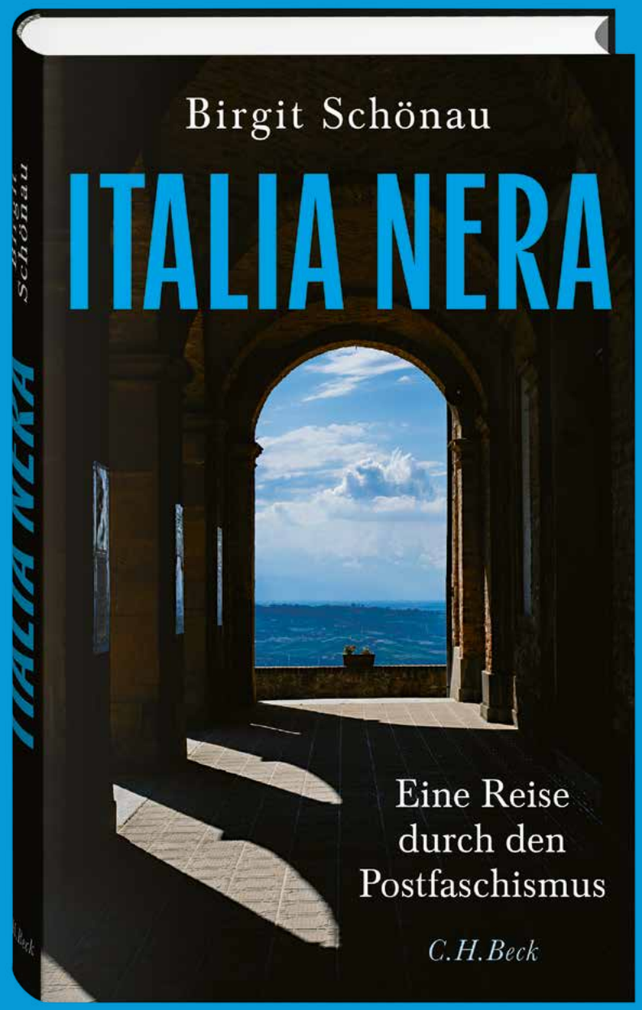
Seit 2022 steht in Italien eine Postfaschistin an der Spitze der Regierung. Giorgia Meloni wird in deutschen Medien für ihren Pragmatismus gelobt. Die Stabilität ihrer Regierung, ihre Unterstützung der Ukraine und ihr Festhalten an Europa beruhigen das Ausland. Doch wie sieht es im Inneren des Landes wirklich aus? Birgit Schönau ist auf ihrer Erkundungsreise tief vorgestoßen ins schwarze Herz Italiens, dessen Populisten sich immer stärker radikalisieren.

Wie funktioniert das System Meloni? Wo hat es bereits bleibende Spuren hinterlassen? Und mit welchen Folgen? Birgit Schönau hat sich zu den symbolischen Orten des Rechtspopulismus aufgemacht. Sie beobachtet neofaschistische Aufmärsche und die alltägliche Bedrohung migrantischer Landarbeiter, betritt Kindergärten und die Paläste der Macht, begegnet Strandbadpächtern, Anti-Mafia-Priestern – und natürlich Meloni selbst. Ihr Fazit: Einmal mehr erscheint Italien als politisches Labor, diesmal für eine teils rechtsradikale Regierung, die Stück für Stück die Demokratie vereinnahmt. An den Bedürfnissen der Bürger vorbei konzentrieren sich Meloni und ihre Verbündeten auf den Kulturkampf, auf Personenkult und Geschichtsrevisionismus. Notverordnungen und Vertrauensabstimmungen ersetzen die parlamentarische Debatte. Und unablässig attackiert die Rechte die freie Presse und die unabhängige Justiz. Birgit Schönau begegnet einer zutiefst gespaltenen und resignierten Nation, die für ihre Zukunft schwarzsieht. Derweil erstarkt am äußersten rechten Rand eine neue, offen neofaschistische Partei. Und Europa schaut zu.

LIEFERBAR



978-3-406-80837-1



- **Eine erschreckende Bilanz nach vier Jahren post-faschistischer Regierung**
- **Ungeheuer anschaulich und fesselnd geschrieben**
- **Wie die italienische Rechte die Demokratie konsequent untergräbt**
- **2027 wird in Italien neu gewählt**
- **Birgit Schönau kennt Italien wie wenige andere Journalist:innen**
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

BIRGIT SCHÖNAU
ITALIA NERA
Eine Reise durch den Postfaschismus

2027 | 288 Seiten mit 20 Abbildungen | Gebunden
€ 26,–[D] | € 26,80[A]

978-3-406-86019-5
Erscheint am 15. März



Nikanor Grigorjewitsch Tschernezow, Ansicht der Stadt Jaroslawl (1860) © akg-images



© Merlijn Doomernik

Die Wolga – Russlands Schicksalsstrom

Die Wolga ist das schlagende Herz Russlands. Hier finden sich die ältesten russischen Städte. Hier wurden von Iwan dem Schrecklichen bis zum Zweiten Weltkrieg unvorstellbar blutige Schlachten geschlagen. Schriftsteller, Maler und Denker fanden an der Wolga die Seele Russlands. Michel Krielaars ist von der Quelle bis zur Mündung gereist. Sein wunderbar farbig erzählter Bericht ist zugleich eine Zeitreise durch die russische Geschichte, von den kleinen Anfängen über die imperialen Ansprüche bis zu den Traumata des Landes.

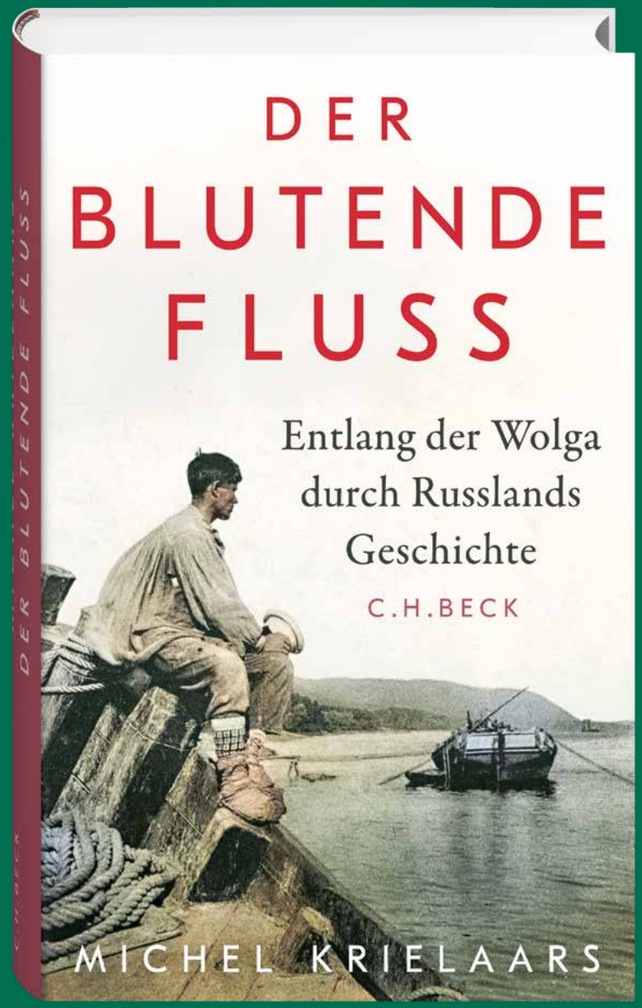
Die Wolga ist der längste und wasserreichste Fluss Europas, der auf 3500 Kilometern Länge nur 250 Meter abwärts fließt. Schnell schwillt der Oberlauf zu einem mächtigen Strom an, der vieles gleichzeitig war: Zentrum mächtiger Fürstentümer, Verkehrsweg und Siedlungsgebiet unterschiedlicher Völker und Kulturen und im Süden Grenze zu den zentralasiatischen, islamisch geprägten Steppenvölkern. Michel Krielaars ist vom Quellgebiet in den Waldai-Sümpfen über die reiche Fürstenstadt Twer, das bis heute unübersehbar tatarische, islamische Kasan, die ehemalige Wolgadeutsche Republik, und Wolgograd, das frühere Stalingrad, bis nach Astrachan in der Kaspischen Senke gereist. Alles, was sich in der russischen Geschichte ereignet hat, scheint an der Wolga, der «Mutter Russlands», seinen dramatischen Höhepunkt gefunden zu haben. Sein eindrucksvolles Buch ist eine Einladung, Russland von diesem so ruhigen und so dramatischen Fluss aus kennenzulernen.

MICHEL KRIELAARS,

Historiker, Schriftsteller und Journalist, schreibt vor allem über Osteuropa, die Sowjetunion und Russland. Er war lange Russland-Korrespondent der führenden niederländischen Tageszeitung NRC. Seine Romane und Sachbücher stehen in den Niederlanden regelmäßig auf der Bestsellerliste. Sein Buch «The Sound of Utopia. Musicians in the Time of Stalin» war auch international ein Erfolg.

«In fünf Jahren kann sich in Russland alles ändern,
aber in zweihundert Jahren ändert sich nichts.»

Svetlana Alexijewitsch



- **Zwischen Traumata und imperialen Ansprüchen: Eine Reise durch Russlands Geschichte**
- **Meisterhaft geschrieben von einem führenden Russland-Experten**
- **«Eine kompakte Kulturgeschichte Russlands in seiner Gesamtheit, da es kaum etwas gibt, das nicht mit der Wolga in Verbindung steht.» *De Volkskrant***
- **«Krielaars kennt die sensiblen Punkte dieser Kultur, insbesondere jetzt, da Putin das sowjetische Drehbuch aus Gewalt und Schweigen wiederbelebt.» *The Guardian über «The Sound of Utopia»***
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY

MICHEL KRIELAARS
DER BLUTENDE FLUSS
Entlang der Wolga durch Russlands Geschichte

Aus dem Niederländischen von Bärbel Jänicke
2027 | 336 Seiten mit einer farbigen Karte | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,10[A]

978-3-406-85730-0
Erscheint am 22. Februar



© Sabrina Karakatsanis

SIDONIE KELLERER,

ist eine deutsch-französische Philosophin und forscht am philosophischen Seminar der Universität Köln. Bei Recherchen zu ihrer Doktorarbeit entdeckte sie einen Vortrag Martin Heideggers aus dem Jahr 1938, den dieser nach 1945 nachträglich umgeschrieben hatte, um sein völkisch-mystisches Denken als kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus erscheinen zu lassen. Diese Entdeckung bildete den Ausgangspunkt für Kellerers langjährige kritische Beschäftigung mit der Sprache, dem Denken und Wirken Heideggers sowie anderer ihm nahestehender Denker. Ihre Forschung zeigt, wie nationalsozialistische Ideologie bis heute in den Geisteswissenschaften nachwirkt.

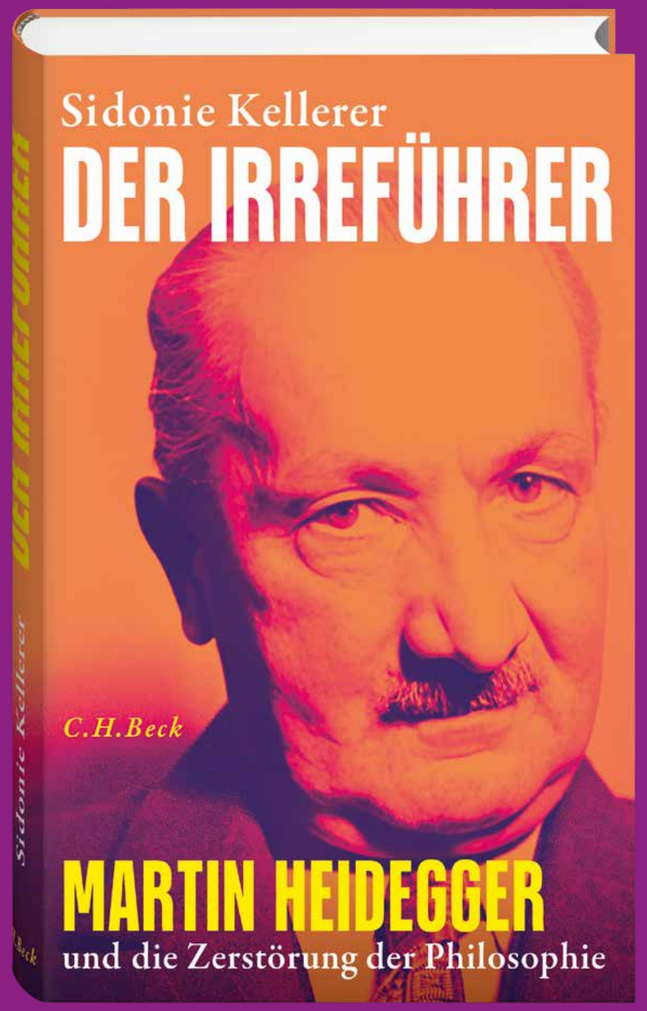
Eine philosophische Abrechnung mit Martin Heidegger

Flammen zündet! Herzen brennt!» Im Sommer 1933 bewies Martin Heidegger, frisch gekürter «Führerrektor» der Universität Freiburg, den Machthabern mit einer Bücherverbrennung seine Loyalität. Trotz seiner bekannten Verstrickung in den Nationalsozialismus gilt *Sein und Zeit* bis heute als philosophisches Jahrhundertwerk – Jürgen Habermas nannte es «den tiefsten Einschnitt in der deutschen Philosophie seit Hegel». Sidonie Kellerer stellt diesen Mythos nun grundlegend infrage: Heidegger führte die Öffentlichkeit nicht nur über seine Rolle im NS in die Irre. Die Irreführung war Kern seines Denkens.

Als 2014 die *Schwarzen Hefte* veröffentlicht wurden, war die Empörung über den darin offenkundigen Antisemitismus groß. Doch diese Denktagebücher liefern zugleich eine Leseanleitung für Heideggers Gesamtwerk. Sidonie Kellerer nimmt sie beim Wort und belegt eindrücklich, dass Heidegger nicht nur seine biografische Verstrickung systematisch verschleiert und gezielt seine eigene Rezeption gesteuert hat. Sein Werk selbst ist zudem von einer Logik des penetranten Andeutens geprägt, das die Grundlagen vernünftigen Philosophierens unterminiert. Zum hundertsten Jahrestag von *Sein und Zeit* räumt Kellerer mit der Vorstellung auf, von Heideggers «Philosophie» sei noch irgendetwas zu retten: Statt Philosophie betrieb er rechte Metapolitik und verwandelte die Arbeit am Begriff in die Einführung eines elitär-völkischen Kults.

«Flamme! Dein Lodern künde uns: die deutsche Revolution schläft nicht, sie erleuchtet uns den Weg, auf dem es kein Zurück mehr gibt.»

Martin Heidegger, 1933 beim «Verbrennungsakt von Schmutz- und Schundliteratur» in Freiburg



Zum 100. Jahrestag von «Sein und Zeit»

- **Ein großes Wutbuch über Heidegger, das weder auf wissenschaftliche Fundierung noch auf biografische Erzählbögen verzichtet**
- **Kellerer bringt die kritische Auseinandersetzung mit dem umstrittenen Philosophen auf ein neues Level**
- **Eine genauso schonungslose wie akribische Abrechnung: Heideggers politische Verstrickungen waren kein Widerspruch zu seinem Denken, sondern Ausdruck einer Denkform, die auf Verhüllung und Täuschung beruht**
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 8/7
978-3-406-91690-8

SIDONIE KELLERER
DER IRREFÜHRER
Martin Heidegger und die Zerstörung der Philosophie

2027 | 450 Seiten | Gebunden
€ 34,–[D] | € 35,–[A]

978-3-406-85928-1
Erscheint am 15. März



© Andreu Adrover

MARIANA DIMÓPULOS

ist eine argentinische Philosophin, Schriftstellerin und Übersetzerin. Sie hat vier Romane geschrieben – darunter «Quemar El Cielo» (2019), eine fiktionale Untersuchung von politischer Gewalt in der Diktatur. Sie arbeitet insbesondere zur deutschen philosophischen Tradition und zu Walter Benjamin. Ihr letztes Sachbuch hat sie gemeinsam mit J. M. Coetzee verfasst. Sie lebt in Berlin.

Das Jahrhundert der Philosophinnen: Wie sieben Frauen Politik und Philosophie neu erfanden

Wir sind gewohnt, die einflussreichsten Philosophinnen des 20. Jahrhunderts isoliert voneinander zu betrachten – zu Unrecht. Denn Rosa Luxemburg, Simone Weil, Simone de Beauvoir, Hannah Arendt, Iris Murdoch, Ágnes Heller und Judith Butler verbindet eine gemeinsame Traditionslinie, die bislang – wie so vieles, das von Frauen stammt – übersehen wurde. Mariana Dimópulos erzählt erstmals die gemeinsame Geschichte dieser sieben Denkerinnen, die Freiheit und Gerechtigkeit neu dachten und die Grundlagen unseres politischen Denkens im Stillen revolutionierten.

Im 20. Jahrhundert erlangten Frauen nicht nur das Recht auf politische Teilhabe, sondern wurden auch erstmals als Subjekte anspruchsvollen politischen Wissens anerkannt. Diese unvertraute Position veranlasste die sieben Philosophinnen, die Frage neu zu stellen, was es heißt, ein «politisches Subjekt» zu sein – und in welcher Beziehung es zum Universalismus steht. Dass Mariana Dimópulos diese Tradition sichtbar macht, ist eine Pionierleistung, die man kaum überschätzen kann. Und das gelingt ihr in einem Buch, das die philosophische Analyse mit der mitreißenden Erzählung biografischer Schlüsselmomente und historischer Umbrüche verbindet.

«So originell wie tiefgründig, so zugänglich wie inspirierend – dieses mutige Werk ist an sich schon ein Zeichen der Hoffnung in dunklen Zeiten.»

Wolfram Eilenberger

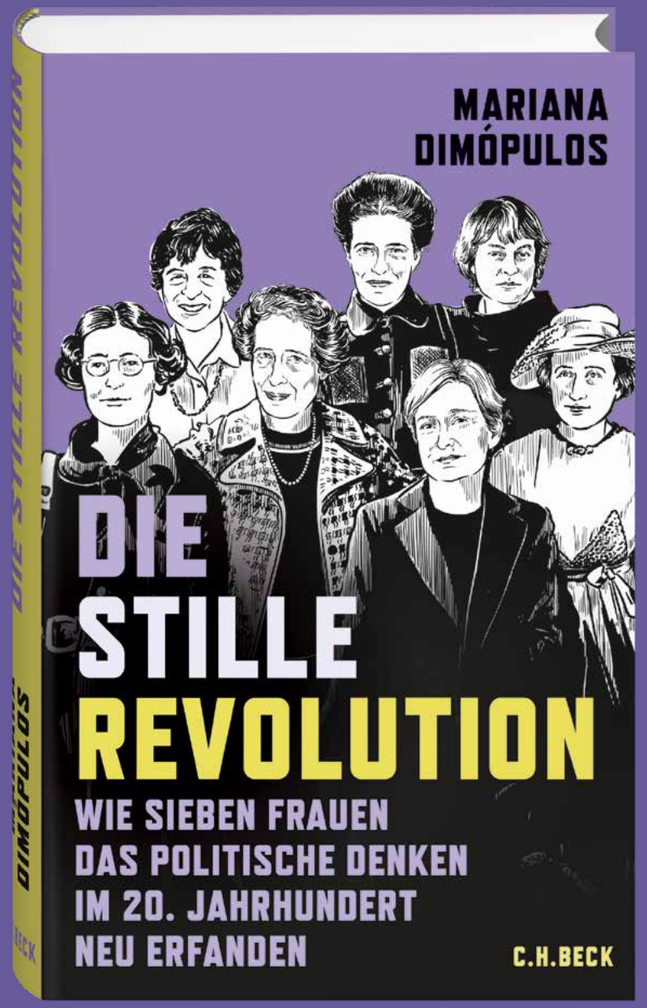


Illustration: © Astrid Nippoldt, www.studionippoldt.de

- **Sieben große Philosophinnen, eine bislang übersehene Denktradition: eine Pionierleistung der Philosophiegeschichte**
- **Verbindet philosophische Ideen mit außergewöhnlichen Lebensgeschichten und den großen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts**
- **Die politische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts aus einer neuen Perspektive**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Die Autorin spricht Deutsch und steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 8/7
978-3-406-91692-2

MARIANA DIMÓPULOS
DIE STILLE REVOLUTION
Wie sieben Frauen das politische Denken im 20. Jahrhundert neu erfanden

2027 | 448 Seiten | Gebunden
€ 32,–[D] | € 32,90[A]

978-3-406-85934-2
Erscheint am 15. März



© Susanne Schleyer

NIELS SCHRÖDER,

Dr. phil., Autor, Designer und Illustrator, wurde mit Graphic Novels zum Widerstand gegen Hitler einer größeren Leserschaft bekannt, insbesondere mit «Widerstand» (BeBra, ²2025). Er arbeitet als Illustrator für namhafte Zeitungen und Verlage und lehrt als Hochschuldozent.



Eine Liebe in dunklen Zeiten

Die Geschichte von Freya und Helmuth James von Moltke

Die Geschichte von Freya und Helmuth James von Moltke ist eine große Liebesgeschichte – und eine Geschichte des Kampfes gegen Hitler. Niels Schröder verknüpft dramaturgisch gekonnt und auf der Grundlage akribischer Recherche beide Erzählstränge miteinander. Das Kraftzentrum dieser berührenden Liebe und des couragierten Widerstands ist das schlesische Gut Kreisau, das für die Moltkes und ihre Mitstreiter zu einem geheimen Haus der freien Geister wird.

«Ich sah ihn, und mein Herz stand still.» Im Sommer 1929 verliebt sich die Kölner Schülerin Freya in den Jurastudenten Helmuth James von Moltke, der für seine Familie den Gutshof Kreisau in Schlesien verwaltet. Aus diesem einen Augenblick wurde eine große, unsterbliche Liebe in dunklen Zeiten. Niels Schröder erzählt, wie die Nationalsozialisten individuelles Denken und Handeln systematisch abschnürten und missliebige Menschen erbarmungslos verfolgten. Nur wenige Deutsche distanzierten sich, noch weniger wagten den Widerstand. Zu diesen Mutigen gehörten die Moltkes, die mit ihren Mitstreitern in Kreisau geheime Pläne für eine Zeit nach Hitler schmiedeten und die Alliierten auf gewagten Auslandsreisen darüber informierten. Für Helmuth ging die Geschichte nicht gut aus. «Wir werden gehenkt, weil wir gemeinsam gedacht haben», schrieb er kurz vor seiner Hinrichtung an Freya. Aber Freyas Geschichte und ihre Liebe gingen weiter. Und Kreisau ist heute erneut ein Treffpunkt für freie Geister.

«Ich habe mein ganzes Leben lang gegen einen Geist der Enge und der Gewalt angekämpft, der in den Deutschen steckt und der seinen Ausdruck in dem nationalsozialistischen Staat gefunden hat.»

Helmuth James von Moltke



- **Die erste Graphic Novel über den Kreisauer Kreis**
- **Der Gewalt und Intoleranz widerstehen, für Demokratie und Freiheit eintreten**
- **Für Leser:innen ab 13 Jahre**
- **Mit einem Nachwort von Volker Ullrich**
- **«Der beste Kopf des deutschen Widerstands gegen Hitler – das war Helmuth James von Moltke in der Tat.» *Volker Ullrich***
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

NIELS SCHRÖDER
DAS HAUS DER FREIEN GEISTER
Kreisau, die Liebe und der Kampf gegen Hitler
Graphic Novel

Mit Nachworten von Volker Ullrich und Krzysztof Ruchniewicz. Herausgegeben von der Freya von Moltke-Stiftung
2027 | 224 Seiten | Pappband

€ 28,–[D] | € 28,80[A]
978-3-406-85733-1
Erscheint am 22. Februar



GUIDO TONELLI

ist experimenteller Physiker und Visiting Scientist am CERN in Genf. Er ist emeritierter Professor an der Universität Pisa und Bestsellerautor erfolgreicher populärwissenschaftlicher Sachbücher. In leitender Stellung war er 2012 an der Entdeckung des Higgs-Bosons beteiligt. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Chronos. Eine physikalische Reise zu den Ursprüngen der Zeit» (Paperback, 2022), «Genesis. Die Geschichte des Universums in sieben Tagen» (Paperback, 2020) und «Die Illusion der Materie. Was die moderne Physik über unsere Welt verrät» (³2026).

Wie alles aus nichts entstehen konnte
Das größte Rätsel des Universums

In seinem neuen Buch nimmt Guido Tonelli uns mit auf eine faszinierende Reise, um das größte Rätsel des Universums zu entschlüsseln: das Vakuum.

Über Jahrhunderte hinweg haben Philosophen und Wissenschaftler über seine Existenz und Natur debattiert. Bei Aristoteles verabscheute die Natur das Vakuum, während es bei Demokrit die Grundvoraussetzung für die Existenz von Atomen war. Newton stellte es sich als absoluten, unbeweglichen Raum vor, wohingegen Einstein seine Existenz mit der Relativitätstheorie widerlegte. Dann kam die Quantenmechanik und mit ihr eine neue Revolution: Das Vakuum ist kein Nichts, sondern ein vor Energie wimmelnder Zustand, durchzogen von unaufhörlichen Fluktuationen – eine Art Ursuppe, aus der alles entstehen kann. Heute wissen wir, dass das Vakuum der eigentliche Protagonist der kosmischen Geschichte ist: Aus ihm ging der Urknall hervor, und im Vakuum verbergen sich die Kräfte, die das Universum lenken. Guido Tonelli verwebt Wissenschaftsgeschichte, Philosophie und moderne Kosmologie zu einer Erzählung, die unsere Gewissheiten herausfordert und neue Fragen zu dem alten Thema aufwirft, wer wir sind und woher wir kommen.

LIEFERBAR



978-3-406-79184-0



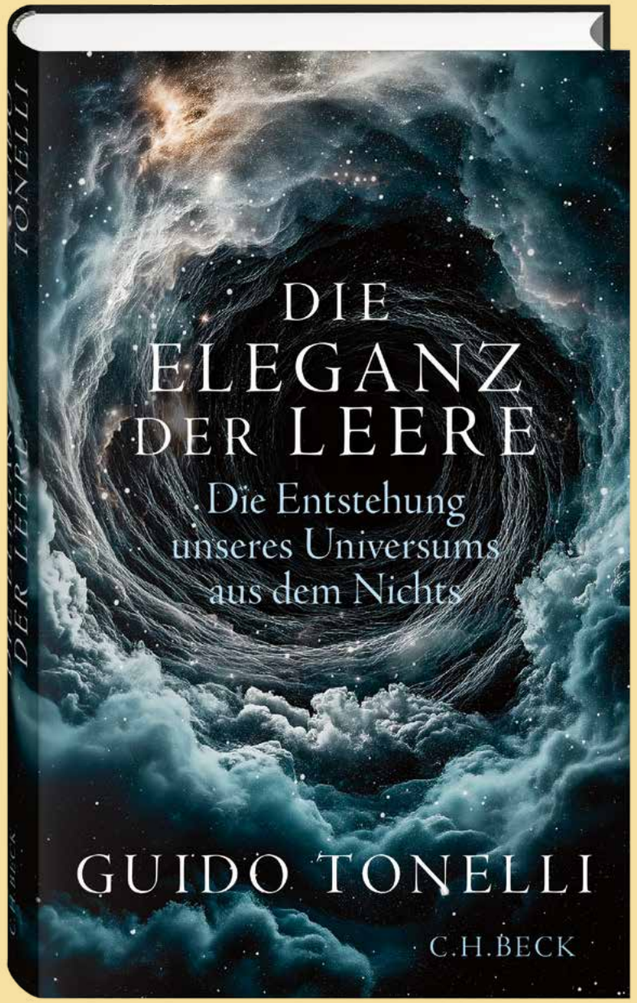
978-3-406-84175-0



978-3-406-82198-1

«Vielleicht verbirgt sich genau dort, im Herzen der Leere, das Geheimnis des Universums.»

Guido Tonelli

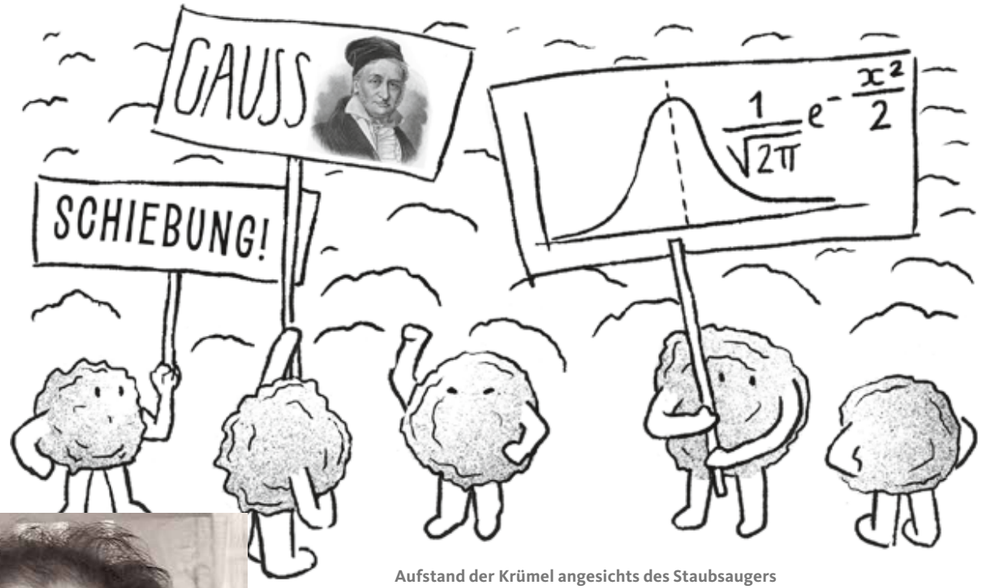


- **Ein faszinierender Text über das größte Paradoxon der Wissenschaft: das Vakuum**
- **Das Vakuum als dynamischer Zustand, aus dem unser Universum hervorging**
- **Eine große Erzählung, die Wissenschafts- und Ideengeschichte verwebt**
- **Für die Leser von Brian Greene, Stephen Hawking, Sabine Hossenfelder und Carlo Rovelli**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY

GUIDO TONELLI
DIE ELEGANZ DER LEERE
Die Entstehung unseres Universums aus dem Nichts

Aus dem Italienischen von Enrico Heinemann
2027 | 208 Seiten | Gebunden
€ 26,–[D] | € 26,80[A]

978-3-406-85826-0
Erscheint am 28. Januar



Aufstand der Krümel angesichts des Staubsaugers



© G. Garitan Wikimedia Commons

MICKAËL LAUNAY

hat Mathematik studiert und über Wahrscheinlichkeitstheorie promoviert. Er hat zahlreiche Projekte entwickelt, um insbesondere junge Menschen für Mathematik zu begeistern, darunter den millionenfach angeklickten YouTube-Kanal «Micmaths». Seine Bücher wurden mit Preisen ausgezeichnet und in 15 Sprachen übersetzt. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Der große Roman der Mathematik. Von den Anfängen bis heute» (³2018, C.H.Beck Paperback ³2024) und «Die Regenschirm-Formel. Oder die Kunst, die Welt mit klarem Verstand zu betrachten» (2020).

Das große Abenteuer der Physik

Warum saugt ein Staubsauger? Wieso steigen Bläschen im Sektglas auf? Was haben kochende Nudeln mit der Wettervorhersage zu tun? Mickaël Launay nimmt Alltagsphänomene auseinander und enthüllt die physikalischen Gesetze dahinter.

Dabei zeigt er, dass unsere Intuition uns fast immer in die Irre führt: Der Staubsauger saugt gar nicht, Blasen steigen nicht auf, und selbst die stabilste Wetterprognose kann am Flügelschlag eines Schmetterlings scheitern. Was als Anekdote beginnt, entfaltet sich zu einer Reise durch die Geschichte der Physik – von Torricellis Barometer über Fouriers Wärmegleichung bis zum Doppelspaltexperiment, bei dem ein Elektron scheinbar zwei Wege nimmt. Kann es sein, dass die tiefsten Geheimnisse der Welt um uns und des Universums in einem Kochtopf, einem Sektglas oder einem Staubsauger verborgen sind? Das neue Buch des beliebten französischen YouTube-Stars lehrt das Staunen, erschüttert Gewissheiten und zeigt – von Chloé Bouchaour reichhaltig illustriert – aufs Unterhaltsamste, dass Physik alles andere als trocken oder unverständlich ist.

LIEFERBAR



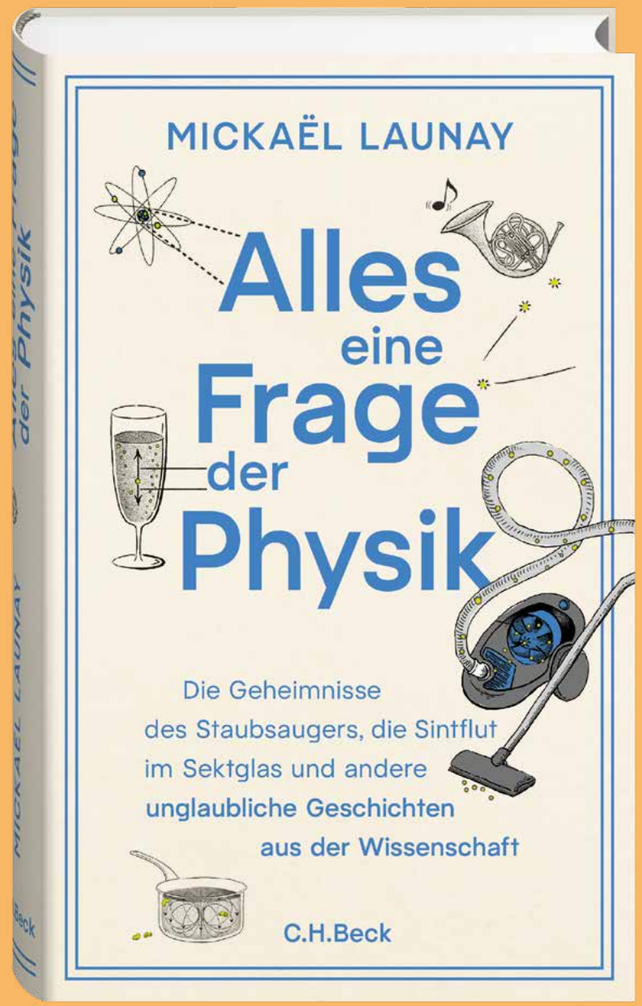
978-3-406-81965-0



978-3-406-75648-1

«Mickaël Launay lehrt uns, dem gegenüber misstrauisch zu sein, was offensichtlich erscheint.»

ARTE (28 minutes)



Mit 200 Abbildungen

- **Eine unterhaltsame Reise durch die Physik vom Archimedischen Prinzip bis zur Quantenmechanik**
- **Von Atomen bis Zufall: In unserem Alltag steckt überall Physik**
- **Vom französischen Wissenschaftsministerium zum Wissenschaftsbuch des Jahres 2026 gekürt**
- **Für die Leser:innen von Randall Munroe, Mai Thi Nguyen-Kim, Bill Bryson, Neil deGrasse Tyson**

MICKAËL LAUNAY
ALLES EINE FRAGE DER PHYSIK
Die Geheimnisse des Staubsaugers, die Sintflut im Sektglas und andere unglaubliche Geschichten aus der Wissenschaft
Aus dem Französischen von Ursula Held
2027 | 304 Seiten mit über 200 Abbildungen von Chloé Bouchaour | Gebunden
€ 28,–[D] | € 29,80[A]
978-3-406-85546-7
Erscheint am 22. Februar



© Bert Woudstra

GASTON DORREN

ist Journalist und freier Autor und hat bereits fünf hoch gelobte Bücher über Sprachen geschrieben, die in 15 davon veröffentlicht wurden. Bei C.H.Beck erschien sein preisgekröntes Buch «In 20 Sprachen um die Welt. Die größten Sprachen und was sie so besonders macht» (³2022, Paperback 2024). Er spricht Niederländisch, Limburgisch, Englisch, Deutsch und Spanisch und liest außerdem Afrikaans, Friesisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Katalanisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Luxemburgisch, Polnisch und Esperanto.

Diese Sprachen werden behandelt:

Niederländisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Norwegisch und Schwedisch.

LIEFERBAR



978-3-406-81508-9

Sieben Sprachen auf einen Streich:

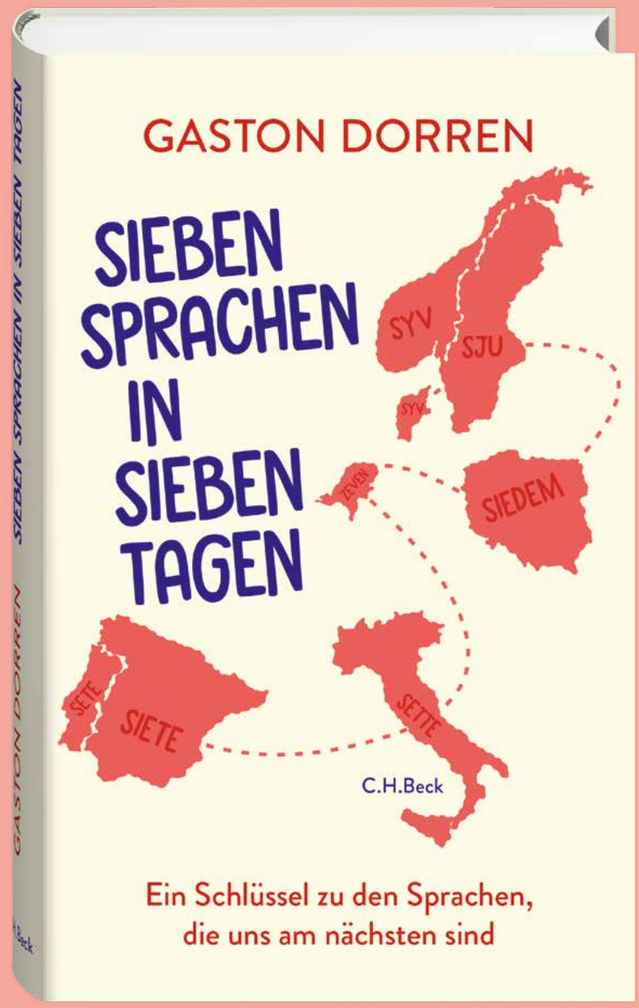
Wie wir in kürzester Zeit das Wichtigste verstehen

Welkom in dit avonturenboek! Sieben Sprachen in sieben Tagen lernen? Nur ein Sprachgenie wie Gaston Dorren kann einem dabei helfen. Aber wenn Sie Deutsch beherrschen, einigermaßen Englisch können (und vielleicht noch irgendwann Unterricht in einer anderen europäischen Sprache hatten), dann bestehen Sie dieses Abenteuer. Und können am Ende von sieben Tagen Texte lesen, bei denen Sie zuvor nur Bahnhof verstanden hätten.

Niederländisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Norwegisch und Schwedisch: Um in diesen Sprachen geschliffen parlieren zu können, brauchen Sie Jahre. Um beim Lesen jede Nuance zu verstehen, ebenso. Aber in diesem Buch ist Imperfektionismus Programm! Gaston Dorren versetzt Sie in die Lage, sich alltägliche Texte *im Großen und Ganzen* zu erschließen. Denn Sie wissen schon viel mehr, als Sie denken. Sobald Sie erkannt haben, wie der niederländische *appel* mit dem deutschen *Apfel* verwandt ist, geht Ihnen auch das Wort *kop* mit einem Mal in den Kopf. Und wenn Sie begriffen haben, dass die spanische Endung *-dad* der englischen Endung *-ty* entspricht, ist auch beim Wort *posibilidad* und Hunderten anderen Wörtern plötzlich alles möglich. Als begnadeter Erklärer hilft Gaston Dorren uns sogar noch dabei, uns in unseren slawischen Nachbarsprachen wie Polnisch und Tschechisch ein wenig zurechtzufinden. Seine Sprachbegeisterung ist unmittelbar ansteckend, und nie wieder werden wir im Urlaub wie der Ochs vorm Berge stehen.

«Eine Fremdsprache ist das Einzige, bei dem es sich lohnt, es wenigstens schlecht zu können.»

Kató Lomb, Übersetzerin und Dolmetscherin



- **Das neue Buch des begnadeten Sprachenerklärers Gaston Dorren**
- **Sieben Sprachen in sieben Tagen lernen? Geht das?**
- **«Es geht tatsächlich.» *Sander Becker, Trouw***
  «Ja, es hat geklappt.» *Miet Ooms, VRT*
  «Es ist, als würde man einen Code entschlüsseln.» *Inge Schelstraete, De Standaard*
- **Mit Bonuskapitel zu den slawischen Sprachen**

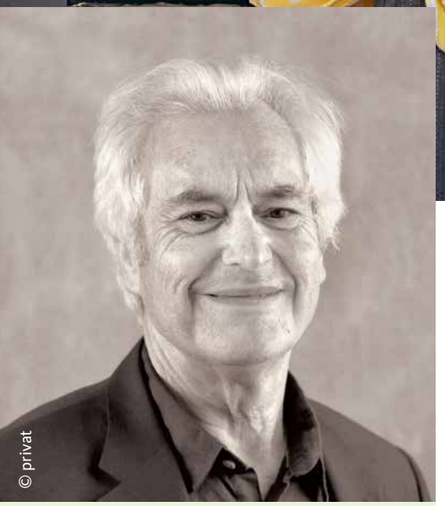
GASTON DORREN
SIEBEN SPRACHEN IN SIEBEN TAGEN
Ein Schlüssel zu den Sprachen, die uns am nächsten sind

Aus dem Niederländischen von Juliane Cromme
2027 | 400 Seiten mit 38 Abbildungen | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

978-3-406-86033-1
Erscheint am 15. März



© istock photo



© privat

IAN ROBERTSON

ist Professor em. am Trinity College Dublin und Inhaber des T. Boone Pickens Distinguished Chair an der University of Texas in Dallas. Er hat mehr als 600 wissenschaftliche Arbeiten zur Neuropsychologie verfasst, unter anderem zu neuen Methoden der Verbesserung der Gehirnfunktion. Derzeit leitet er gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern eines der weltweit ehrgeizigsten Projekte zur Gehirngesundheit: das «BrainHealth Project» an der University of Texas at Dallas. Dabei werden 120.000 Menschen im Alter von 18 bis 90 Jahren untersucht, und – was für dieses Buch von besonderer Bedeutung ist – es werden praktische Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Gehirngesundheit erprobt. Zudem ist Ian Robertson Autor mehrerer populärwissenschaftlicher Bücher.

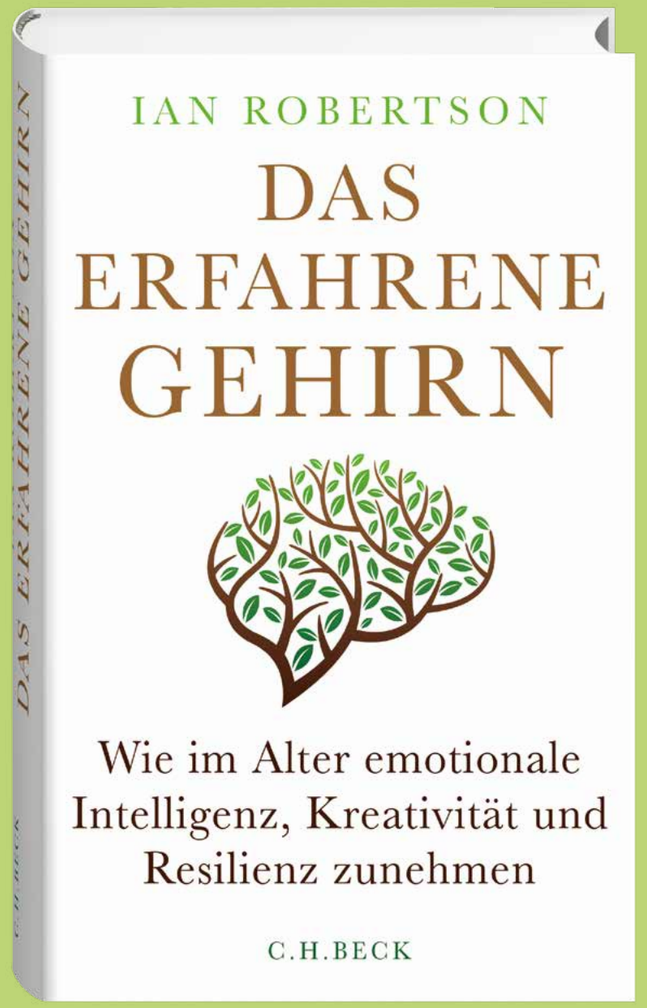
Was das alte Gehirn besser kann als das junge

Unser Gehirn hat die einmalige Fähigkeit, sich immer wieder zu reparieren, neu zu verschalten und an die jeweiligen Herausforderungen jedes Lebensalters anzupassen. Was bedeutet das für das alternde Gehirn? Ian Robertson, einer der führenden Neurowissenschaftler unserer Zeit und selbst bereits über siebzig, zeigt auf Basis von vier Jahrzehnten Forschung, warum wir im Alter viel weniger zu befürchten haben, als wir gemeinhin annehmen. Er gibt uns in der Praxis erprobte Strategien an die Hand, mit denen wir unsere Gehirngesundheit erhalten und sogar einen Vorsprung an geistiger Schärfe erzielen können.

Seine optimale Vernetzung erreicht unser Gehirn mit Anfang dreißig – und entwickelt danach erst die Fähigkeiten, die in jungen Jahren unerreichbar sind. Urteilsvermögen, emotionale Intelligenz, Kreativität und Resilienz nehmen mit dem Alter zu. Fast vier von fünf Menschen zeigen bis ins hohe Alter keinerlei Demenz, und rund 20 Prozent bewahren ihre geistige Schärfe vollständig. Aber was ist mit den anderen? Warum driften kognitive Lebensläufe im Alter so auseinander? Robertson identifiziert die entscheidenden Faktoren für die unterschiedlichen Wege, die ein Gehirn im Alter nehmen kann, und zeigt unter anderem, wie negative Altersstereotype als „mentale Viren“ wirken, die kognitive Defizite erst erzeugen. Sein Buch hat eine befreiende Botschaft, die uns zuversichtlich ins Alter blicken lässt.

«Das Gehirn wird besser, wenn es benutzt wird.»

Ian Robertson



- **Eine Botschaft, die Mut macht: Das Gehirn entwickelt im Alter neue Stärken**
- **Die Leistung des Gehirns lässt sich in jedem Lebensalter verbessern**
- **Wir können die Funktionsdauer unseres Gehirns aktiv verlängern**
- **Evidenzbasierte Strategien zum Erhalt von Hirngesundheit und geistiger Schärfe**
- **Zuversicht und Kontrolle statt Angst vorm Alter**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY

IAN ROBERTSON
DAS ERFAHRENE GEHIRN
Wie im Alter emotionale Intelligenz, Kreativität und Resilienz zunehmen

Aus dem Englischen von Moritz Langer und Heike Maillard
2027 | 300 Seiten | Gebunden
€ 24,–[D] | € 24,70[A]

978-3-406-85829-1
Erscheint am 15. März



© UDS | Jörg Pütz

MORITZ SCHULZ

ist diplomierter Mathematiker, Werder Bremen-Fan, leidenschaftlicher Brotbäcker und ein weltweit führender Experte für die Philosophie des Entscheidens. Nach Stationen in Berlin, Barcelona, Tübingen, Hamburg und Dresden arbeitet er gegenwärtig als Professor für Philosophie an der Universität des Saarlandes. Das Zusammenspiel von Wissen und Entscheidungen lässt ihn seit über zehn Jahren nicht mehr los. Er hat zu diesem Themenkomplex verschiedene Forschungsprojekte geleitet und an international renommierten Orten publiziert.

Gute Entscheidungen

Ein philosophischer Kompass

Die Summe unserer Entscheidungen ist der Teil unseres Lebens, für den wir selbst verantwortlich sind. Die Fähigkeit, frei zu entscheiden, gehört deshalb vielleicht zum Wertvollsten, was uns als Menschen gegeben ist. Doch was macht eine Entscheidung – ob groß und richtungsweisend oder klein und alltäglich – zu einer guten Entscheidung? Moritz Schulz lädt uns ein, die großen und kleinen Entscheidungen unseres Lebens philosophisch zu erkunden, damit sie sich sinnvoller anfühlen und weniger anstrengend gestalten.

Tag für Tag fällen wir ungefähr 35 000 Entscheidungen. Kein Wunder, dass wir sie oft mehr mit einem quälenden Prozess als mit einem inneren Fest verbinden. Auf der Grundlage seiner jahrelangen Forschungen und anhand zahlreicher konkreter Beispiele zeigt uns Moritz Schulz, dass wir viel von der sprichwörtlichen Qual der Wahl verlieren, wenn wir besser verstehen, worauf es beim Entscheiden ankommt. Sein Buch bietet uns eine Art Stadtplan für gutes Entscheiden: Wie jeder Stadtplan sagt auch dieser nicht, wohin wir gehen sollen – aber er stärkt unsere Autonomie, damit wir besser entscheiden können, welchen Weg wir wählen wollen.

«Keinen Augenblick ist es unserer Entschlusskraft gegönnt, zu ruhen. Selbst wenn wir verzweifelt geschehen lassen, was passiert, haben wir entschieden, nicht zu entscheiden.»

José Ortega y Gasset

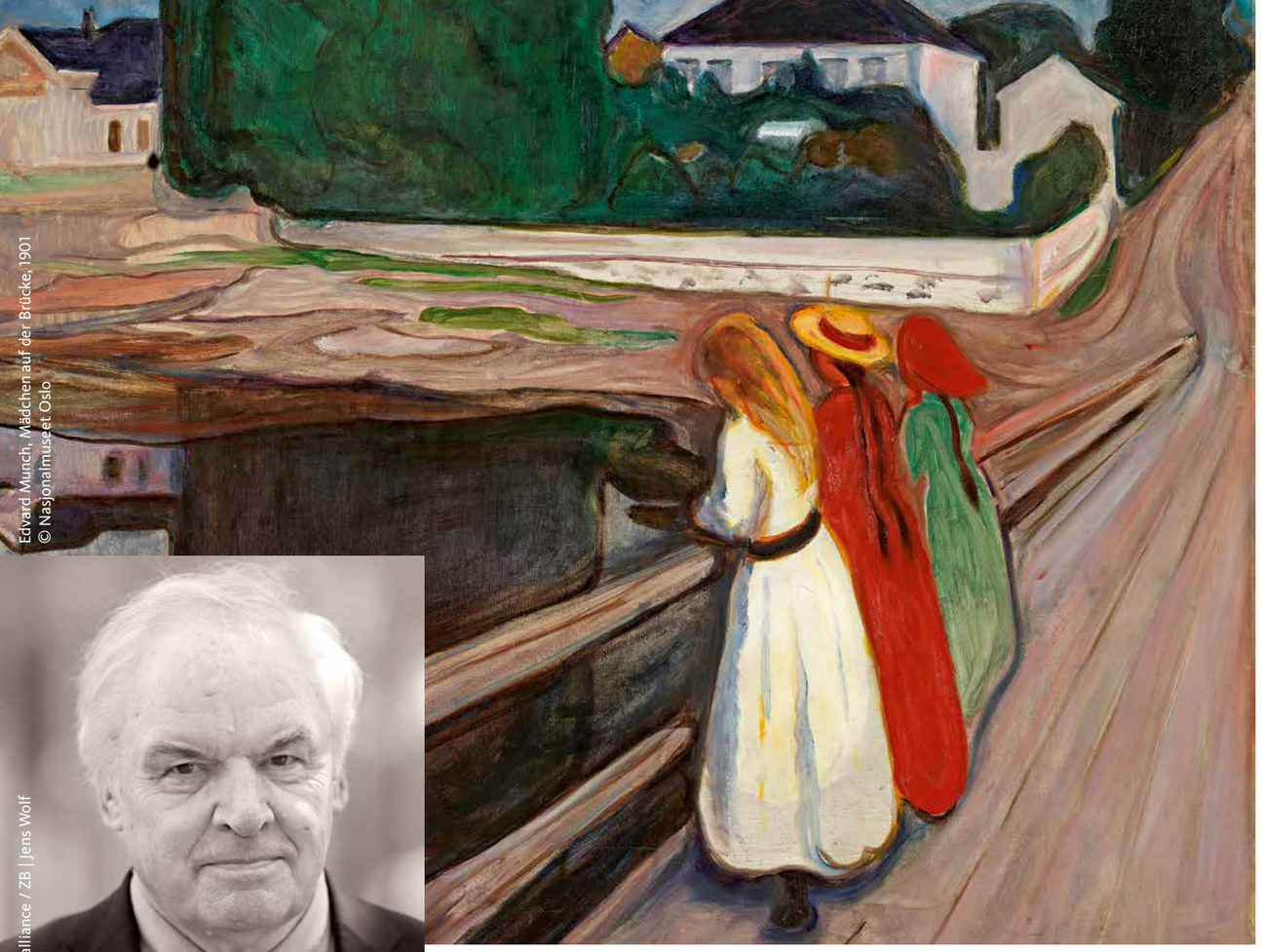


- **Das erste philosophische Buch für die breite Öffentlichkeit über Entscheidungen**
- **Verständlich und unterhaltsam von einem Fachphilosophen geschrieben**
- **Einblicke in die Gegenwartsphilosophie mit Bezug auf bekanntere Philosophen und unbekanntere Philosophinnen**
- **Stärkt die Reflexion eigener Entscheidungen**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

MORITZ SCHULZ
KLEINE ENTSCHEIDUNGEN, GROSSE ENTSCHEIDUNGEN
Ein philosophischer Wegweiser

2027 | 256 Seiten | Gebunden
€ 24,–[D] | € 24,70[A]

978-3-406-85942-7
Erscheint am 15. März



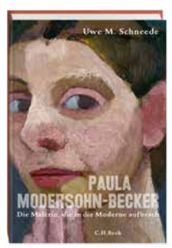
Edvard Munch, Mädchen auf der Brücke, 1901
© Nasjonalmuseet Oslo

© picture alliance / ZB | Jens Wolf

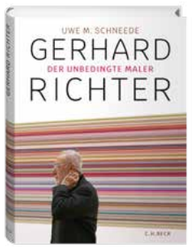
UWE M. SCHNEEDE

war von 1991 bis 2006 Direktor der Hamburger Kunsthalle, zuvor Professor für die Kunstgeschichte der Moderne an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Bei C.H.Beck sind von ihm zuletzt erschienen: «Gerhard Richter» (2024), «Ich!» (2022), «Paula Modersohn-Becker» (²2021), «Die Kunst der Klassischen Moderne» (⁴2024), «Otto Dix» (2019), «Vincent van Gogh» (³2019).

LIEFERBAR



978-3-406-78544-3



978-3-406-82149-3

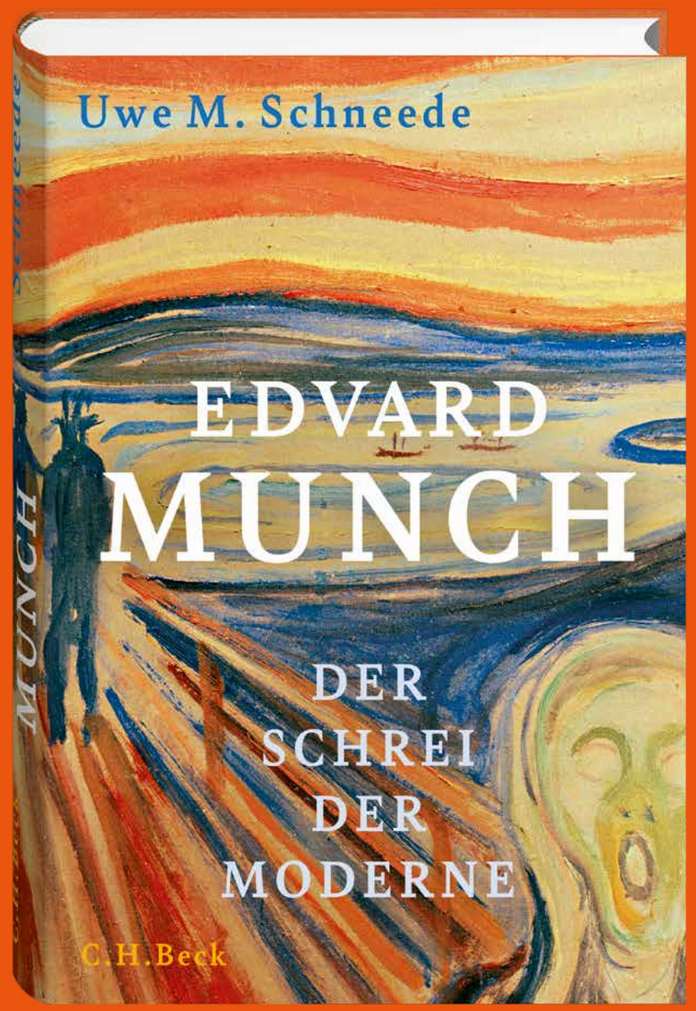
Edvard Munch
Maler der modernen Seele

Edvard Munch (1863–1944) hat mit seiner Kunst die Ängste, Sehnsüchte und Abgründe des modernen Menschen sichtbar gemacht – kaum ein Bild steht dafür so paradigmatisch wie sein *Schrei*, der zur Ikone der Moderne wurde.

In seinem Werk hat Edvard Munch die menschliche Existenz so kompromisslos in Szene gesetzt wie kein Künstler vor ihm. Sowohl mit seiner Malerei als auch mit der eindrucksvollen Grafik bereitete er der Ausdruckskunst des 20. Jahrhunderts den Weg. Als er Ende des 19. Jahrhunderts mit seinen ersten Meisterwerken an die Öffentlichkeit trat, erfuhr er beißende Kritik und heftigste Schmähungen. Das lag an seinen selbst erfahrenen, existentiellen Themen – Liebe und Verzweiflung, Angst und Einsamkeit, aber mehr noch an der neuartigen, impulsiven Machart seiner Bilder. Uwe M. Schneede zeichnet kundig und einfühlsam den Werdegang dieses herausragenden Wegbereiters der Kunst des 20. Jahrhunderts nach, der in seinen eindringlichen Bildern die Erschütterungen der modernen Seele auf einzigartige Weise zum Ausdruck brachte.

«Einer, der im Leben schüchtern ist und in der Kunst alles wagt.»

Frida Strindberg



- **Munch als Seismograph moderner Ängste (Krankheit, Isolation, Verlust) trifft den Nerv unserer Gegenwart**
- **Die umfassende Monografie des Experten für die Klassische Moderne**
- **Anschauliche Schilderung von Munchs Werdegang, neben den Meisterwerken werden auch unbekannte Seiten des Gesamtwerks erschlossen**
- **Geschenkbuch sowohl für Kunstinteressierte als auch für Munch-Neulinge**

UWE M. SCHNEEDE
EDVARD MUNCH
Der Schrei der Moderne

2027 | 320 Seiten mit
140 Abbildungen | Gebunden
€ 40,–[D] | € 41,20[A]

978-3-406-85804-8
Erscheint am 15. März



© Peter Rigaud

BÉNÉDICTE SAVOY

*ist Professorin für Kunstgeschichte an der TU Berlin und eine der besten Expertinnen für Kunstraub und Beutekunst. Von 2016 bis 2021 hat sie zudem als Professorin am Collège de France in Paris gelehrt. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erhielt sie 2016 den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Zusammen mit Felwine Sarr hat sie den vielbeachteten Bericht für Emmanuel Macron zur Restitution afrikanischen Kulturguts an die Herkunftsländer verfasst. Bei C.H.Beck erschien ihr Furore machendes Buch «Afrikas Kampf um seine Kunst. Geschichte einer postkolonialen Niederlage» (*2023).*

Neun aufregende Geschichten von Kunstwerken und ihrer Odyssee:

Die Büste der Nofretete
Der Pergamonaltar
Der Genter Altar
Raffaels Sixtinische Madonna
Klimts «Goldene Adele»
Die Benin-Bronzen
u.a.

LIEFERBAR



978-3-406-76696-1

Darf das bleiben?

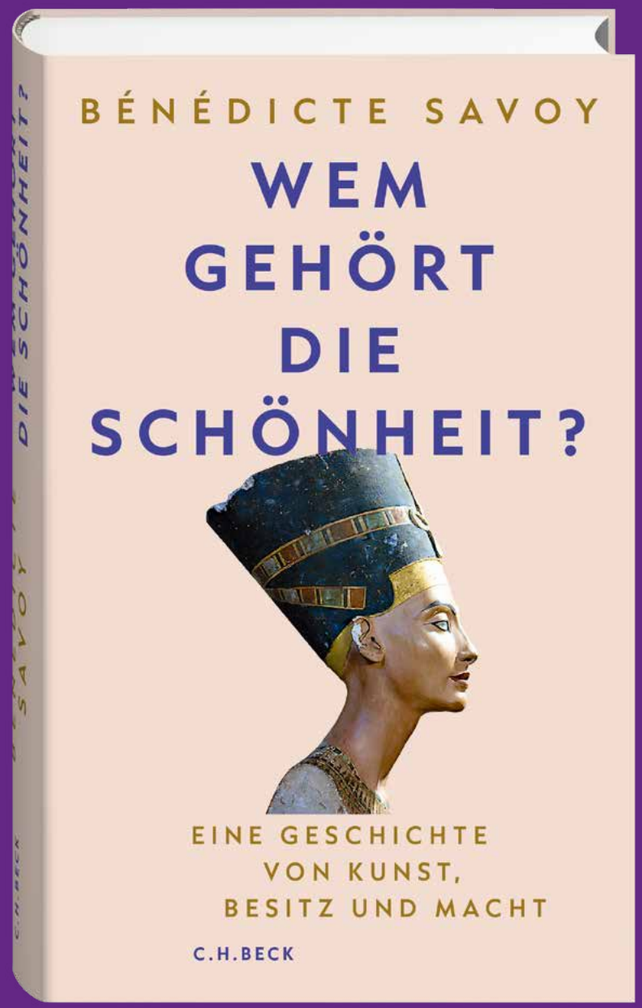
Neun Kunstwerke und die brisante Frage, wo sie wirklich hingehören

Die Schönheit gehört niemandem. Doch was ist mit den Objekten, die wir als Kunstwerke betrachten? Gehören sie an den Ort, an dem sie entstanden sind? Gehören sie der Kultur, deren Geist sie verkörpern? Den gebildeten Kennern, die sie sich angeeignet haben? Der gesamten Menschheit, die in Museen Zugang zu ihnen hätte? Bénédicte Savoy erzählt die Geschichte von neun herausragenden Kunstwerken und vermisst dabei eine Debatte, die sie selbst wie wenige andere geprägt hat.

Die Büste der Nofretete, der Pergamonaltar, der Genter Altar, Raffaels Sixtinische Madonna, die Bronzeköpfe aus dem Sommerpalast in Beijing, ein Gemälde von Watteau, die Statue der «Bangwa Queen» aus Kamerun, Klimts Bildnis von Adele Bloch-Bauer und die Benin-Bronzen: Alle diese weit ausstrahlenden, symbolträchtigen Werke sind auf komplizierten Wegen an ihre heutigen Standorte gelangt. Alle offenbaren sie mit ihren Odysseen auch etwas über unsere Geschichte: über Gewalttaten und Asymmetrien, über Begehren und Macht. Und während sie dort, wo sie ankamen, ungeahnte Wirkung entfalteten, haben sie an den Orten, die sie verließen, bis heute offene Wunden hinterlassen. Bénédicte Savoy wägt das Für und Wider von Rückgabe und Verbleib. Ihr kluges, eindringliches Buch handelt von historischen Brüchen und Wiedergutmachung, von den Emotionen, die die Schönheit weckt, und den Schätzen der Kultur, deren Zukunft uns am Herzen liegen muss.

«Die wichtigste wissenschaftliche Stimme in der Debatte um die Rückgabe während der Kolonialzeit entwendeter afrikanischer Kunstwerke.»

Andreas Kilb, FAZ



- **Ein Kompass für alle Debatten um die Rückgabe von unrechtmäßig erworbenen Kunstwerken**
- **Ausgezeichnet u.a. mit dem Prix Européen de l'Essai**
- **«Ein Buch wie ein Donnerschlag.» *Nicola Kuhn, Der Tagesspiegel, über «Afrikas Kampf um seine Kunst»***
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

BÉNÉDICTE SAVOY
WEM GEHÖRT DIE SCHÖNHEIT?
Eine Geschichte von Kunst, Besitz und Macht

Aus dem Französischen von Stefan Lorenzer
2027 | 272 Seiten mit 9 Abbildungen und 9 Karten
Gebunden
€ 32,–[D] | € 32,90[A]

978-3-406-84489-8
Erscheint am 15. März



© Anna Weise

CORINE PELLUCHON

ist Professorin für Philosophie an der Universität Gustave Eiffel und zählt zu den faszinierendsten intellektuellen Stimmen, die sich zu den ökologischen und politischen Herausforderungen unserer Zeit äußern. 2020 erhielt sie für ihre philosophische Gegenwartsdiagnostik den Günther Anders-Preis für kritisches Denken. 2025 wurde sie mit dem Dr.-Leopold-Lucas-Preis für ihre philosophischen Beiträge zu den Themen Tierwohl, Klimakrise und Stärkung der pluralistischen Demokratie ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihr das «Manifest für die Tiere», der philosophische Essay «Hoffnung in Zeiten der Klimakatastrophe» sowie «Die Macht des Weiblichen. Ideen zu einer Demokratie ohne Herrschaft» erschienen.

Plädoyer für einen ökologischen Existenzialismus

Wenn vertraute Sinnstrukturen wegbrechen und Menschen auf ihre Freiheit zurückgeworfen werden, wird es besonders schwer, Verantwortung zu übernehmen. Dann schlägt die Stunde des Existenzialismus. Für Corine Pelluchon ist klar: Unsere Zeit braucht wieder einen Existenzialismus – allerdings in einer ökologischen Gestalt, der uns dazu einlädt, unser Leben ausgehend vom Element des Wassers neu zu denken.

Während der klassische Existenzialismus von der Erfahrung einer abgründigen Freiheit ausging, rückt seine ökologische Erneuerung die vielfältigen Abhängigkeiten des menschlichen Lebens in den Mittelpunkt. Denn heute ist es gerade die vermeintlich grenzenlose Freiheit des Menschen, die seine eigenen Lebensgrundlagen bedroht. Um dieser Erfahrung philosophisch auf den Grund zu gehen, entwirft Pelluchon eine «Phänomenologie des Meeres». Statt unsere Existenz weiterhin nach der Logik des Festlands zu begreifen – in Grenzen, Territorien und festen Ordnungen –, fordert Pelluchon dazu auf, vom Element des Flüssigen und Fließenden her zu denken. Das Meer eröffnet einen anderen Blick auf unser Leben: auf unsere Endlichkeit und Verletzlichkeit, unsere körperliche Existenz und unser Angewiesensein auf eine Welt, über die wir nicht souverän verfügen können. Und es zeigt, welche Kraft gerade in diesen vermeintlichen Schwächen liegt.

LIEFERBAR



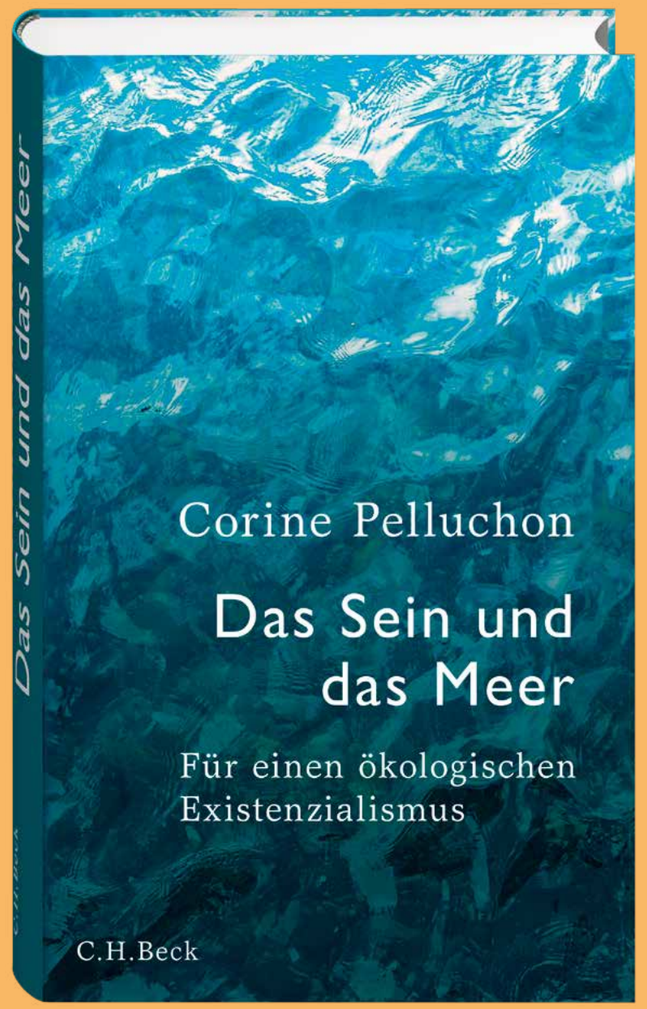
978-3-406-80753-4



978-3-406-84417-1

«Ein bedeutendes Werk,
das unsere Beziehung zur Erde neu definiert.»

Thierry Paquot



- **Warum unsere Zeit einen neuen Existenzialismus braucht – und was das Meer uns über das Menschsein lehrt**
- **Eine originelle philosophische Antwort auf die ökologische Krise: Freiheit neu denken, ohne unsere Abhängigkeiten zu verleugnen**
- **Eine ebenso poetische wie philosophisch anspruchsvolle Erkundung unserer Existenz auf dem blauen Planeten**
- **«Pelluchon entwickelt ein faszinierendes ozeanisches Denken.» *Julien Burri, Le Temps***

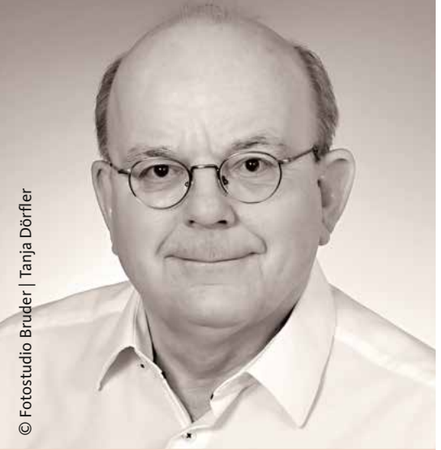
CORINE PELLUCHON
DAS SEIN UND DAS MEER
Für einen ökologischen Existenzialismus

Aus dem Französischen von Grit Fröhlich
2027 | 320 Seiten | Gebunden
€ 32,–[D] | € 32,90[A]

978-3-406-85931-1
Erscheint am 15. Juli



Michael Pacher, «Disputation des Hl. Augustinus mit den Häretikern», um 1480. Ausschnitt.
© akg-images | André Held



© Fotostudio Brüder | Tanja Dörfler

RALPH KAUZ

ist Professor für Sinologie an der Universität Bonn und Mitglied der Academia Europaea. Als Gastprofessor hat er an verschiedenen Universitäten in Japan und China gelehrt.

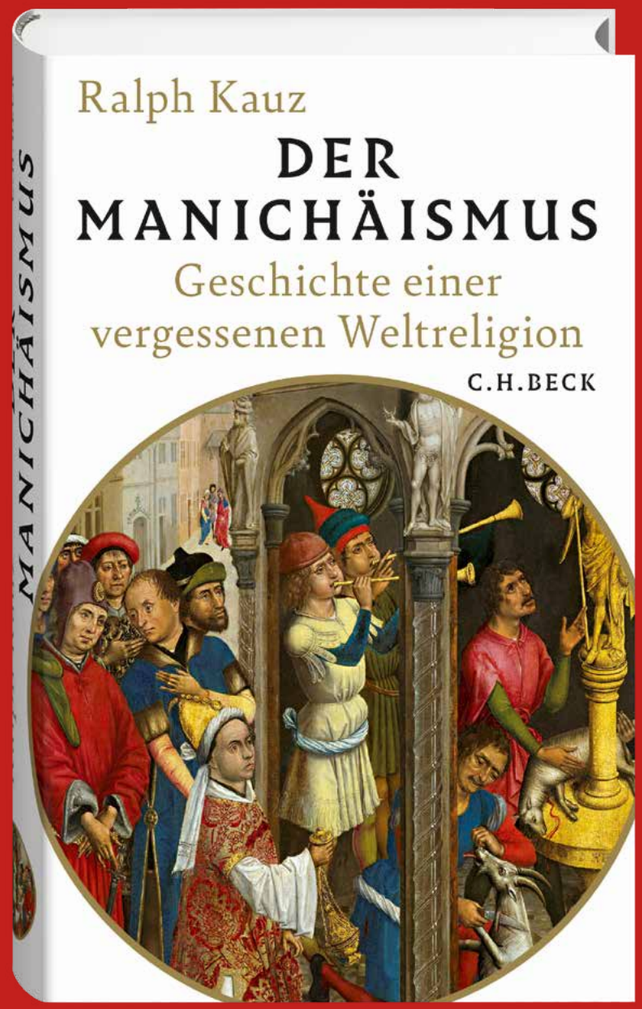
Die Wiederentdeckung einer vergessenen Weltreligion

Rund 200 Jahre nach Jesus Christus und 300 Jahre vor Mohammed verkündete in Persien der Prophet Mani, dass alles in der Welt aus Licht und Finsternis besteht, der Mensch aber von der Finsternis erlöst werden kann. Ralph Kauz beschreibt, wie sich der Manichäismus rasch im Römischen Reich und bis nach China verbreitete, verleumdet und verfolgt wurde und im frühen Mittelalter weitgehend unterging. Seine anschauliche Darstellung lässt eine faszinierende Weltreligion lebendig werden, die erstaunlich viele Spuren in der Geschichte hinterlassen hat.

«Ich geriet unter Menschen voll wahnsinniger Überhebung, voll Fleischeslust und Geschwätzigkeit, in deren Munde Schlingen des Teufels waren.» Der Kirchenvater Augustinus war überzeugter Manichäer, bevor er sich zum Christentum bekehrte und die Lehre Manis verteufelte. Lange hat seine negative Darstellung das Bild des Manichäismus geprägt. In den letzten Jahrzehnten hat sich jedoch durch Ausgrabungen in Zentralasien, China und Ägypten sowie die Erschließung schriftlicher Zeugnisse unser Bild gewandelt. Ralph Kauz erklärt auf dem neuesten Forschungsstand Botschaft, heilige Schriften, Rituale und Organisation der Manichäer. Er schildert die Verbreitung ihrer friedlich missionierenden Kirche und ihre rücksichtslose Verfolgung. Sein klar und verständlich geschriebenes Buch macht mit einer weitgehend vergessenen Religion bekannt, die im Mittelalter untergegangen ist – doch nur scheinbar, denn neuere Forschungen zeigen, dass manichäische Liturgien in China bis heute in Gebrauch sind.

«Wenn man die Naturkatastrophen, die Kriege und die Krankheiten betrachtet, muss man entweder den Verstand verlieren oder zugeben, dass die Manichäer recht haben.»

Voltaire



- **Der faszinierende Versuch einer antiken Religion, die Lehren Buddhas, Zarathustras und Jesu zu vereinen**
- **Neueste archäologische Erkenntnisse zu einer Weltreligion, die von Spanien bis nach China verbreitet war**
- **Verständlich und spannend geschrieben von einem führenden Experten**

RALPH KAUZ
DER MANICHÄISMUS
Geschichte einer vergessenen Weltreligion

2027 | 416 Seiten mit mit 29 farbigen Abbildungen und 5 Karten | Gebunden
€ 38,–[D] | € 39,10[A]

978-3-406-85727-0
Erscheint am 22. Februar

© mauritius images

© akg-images

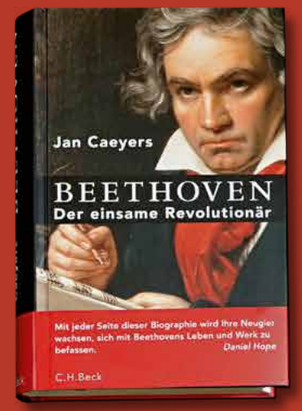




Plakat A2, beidseitig bedruckt, Bestell-Nr. 258770





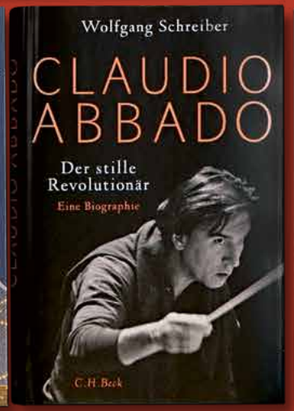


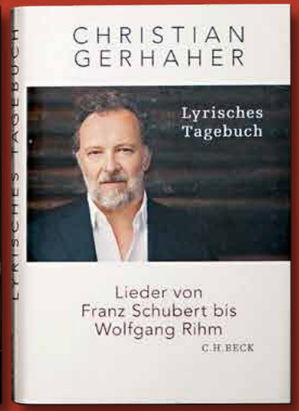












Ihr Klassik-Paket

	Titel	978-3-406-	
2x	Caeyers, Beethoven. Der einsame Revolutionär	80896-8	29,00 €
2x	Thielemann, Meine Reise zu Beethoven	75765-5	22,00 €
2x	Rexroth, Beethovens Symphonien	44809-6	8,95 €
2x	Abate, Geschichte der Oper SA	79083-6	28,00 €
1x	Bostridge, Das Lied & das Ich	80866-1	22,00 €
1x	Gerhaher, Lyrisches Tagebuch	78423-1	25,00 €
1x	Henze-Döhring / Döhring, 101 wichtigste Fragen – Oper	70667-7	10,95 €
1x	Schreiber, Claudio Abbado	71311-8	26,95 €
2x	101 Fragen Klassische Musik	72950-8	10,95 €

2x **Plakat A2** 258770

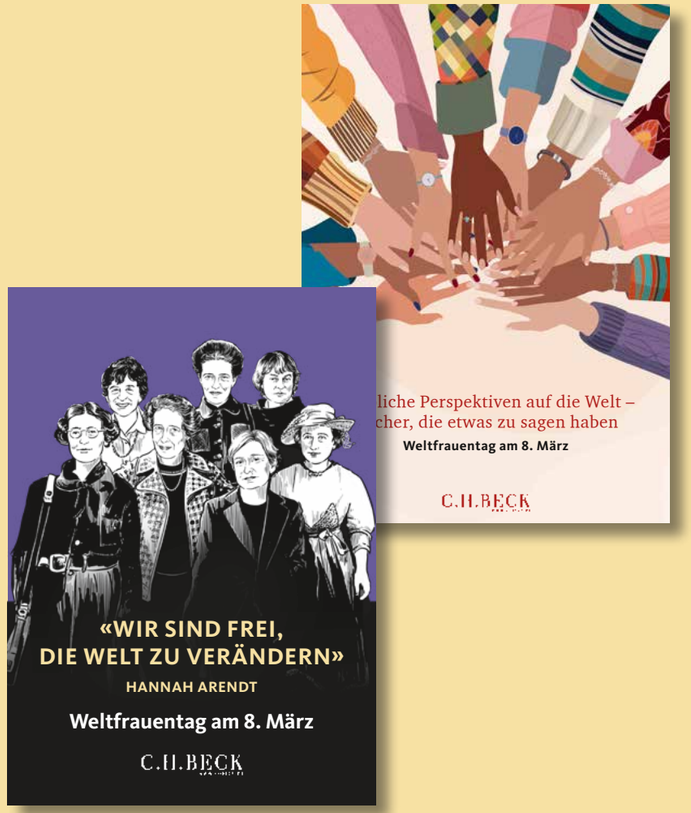
Remissionsrecht und Zahlungsziel 180 Tage
978-3-406-91712-7
Nettowarenwert (45% Rabatt)
€ 155,–[D] | € 159,–[A]

Lieferbar ab 22. Februar 2027

Das C.H.Beck Klassik-Paket zum Beethoven-Jahr 2027

Die Welt der klassischen Musik – mit Büchern, die nachklingen

Mit jedem Paket erhalten Sie zwei Plakate.



© Getty Images | melitas
© Astrid Nippoldt, www.studionippoldt.de

Plakat A2, beidseitig bedruckt, Bestell-Nr. 258767



Ihr Aktionspaket zum Weltfrauentag

	Titel	978-3-406-	
1x	Baur, Maria Callas	81539-3	29,90 €
1x	Boccaccio, Von berühmten Frauen	75628-3	18,00 €
1x	Budde, Jutta Limbach	82663-4	29,90 €
1x	Burdorf, Dieses unruhige Ich	84484-3	38,00 €
1x	Cargill-Martin, Messalina	84321-1	34,00 €
1x	Friðriksdóttir, Walküren	81754-0	28,00 €
1x	Gerhard, Frauenbewegung und Feminismus	85464-4	14,00 €
1x	Geyken, Freya von Moltke	80796-1	16,00 €
1x	Gottschalk, Wie schwer ein Menschenleben wiegt	79063-8	14,95 €
1x	Harders, Kleopatra	82946-8	12,00 €
1x	Koelemeijer, Mit dem ganzen Herzen	81347-4	34,00 €
1x	Krauss, Lola Montez	75524-8	24,00 €
1x	Leopold, Anne Frank	79029-4	12,00 €
1x	Lepore, Wonder Woman	78455-2	29,95 €
1x	Meyer, Hannah Arendt	83083-9	12,00 €
1x	Pelluchon, Die Macht des Weiblichen	84417-1	24,00 €
1x	Stonebridge, Wir sind frei, die Welt zu verändern	81467-9	26,00 €
1x	Straßenberger, Die Denkerin	83006-8	34,00 €
1x	Sußebach, Anna	83626-8	23,00 €
1x	Turner, Eleonore von Aquitanien	81124-1	20,00 €
1x	Urbach, Queen Victoria	72753-5	24,95 €

2x **Plakat A2**

Remissionsrecht und Zahlungsziel 180 Tage
978-3-406-91713-4
Nettowarenwert (45% Rabatt)
€ 274,–[D] | € 282,–[A]

Lieferbar ab 22. Februar 2027

Weltfrauentag am 8. März 2027

Machen Sie mit bei unserer Aktion

Weibliche Perspektiven auf die Welt – Bücher, die etwas zu sagen haben

Mit jedem Paket erhalten Sie zwei Plakate.

Jahresgabe 2027



C.H.BECK Jahresgabe 2027 für Ihre Kunden

Flexcover mit Lesebändchen. 120 Seiten. Format 11 x 17 cm.

Stückpreis	€ 3,90 (incl. MwSt.) Einkaufspreis
ab 500 Ex.	€ 3,50 (incl. MwSt.) Einkaufspreis
ab 1000 Ex.	€ 2,90 (incl. MwSt.) Einkaufspreis
ab 2000 Ex.	Sprechen Sie mit Ihrer Vertreterin / Ihrem Vertreter

Ihre Bestellung senden Sie bitte bis zum **01.08.2027** an Andrea.Brill@beck.de
Erscheint Ende Oktober

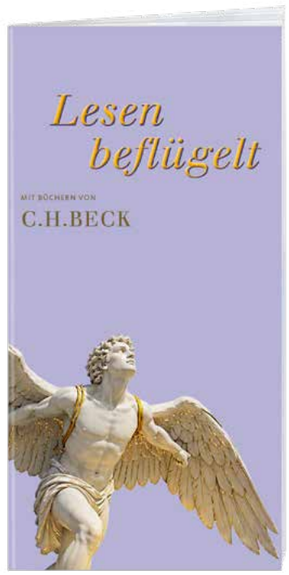
____ Ex. Jahresgabe (Bestell-Nr. 34697)

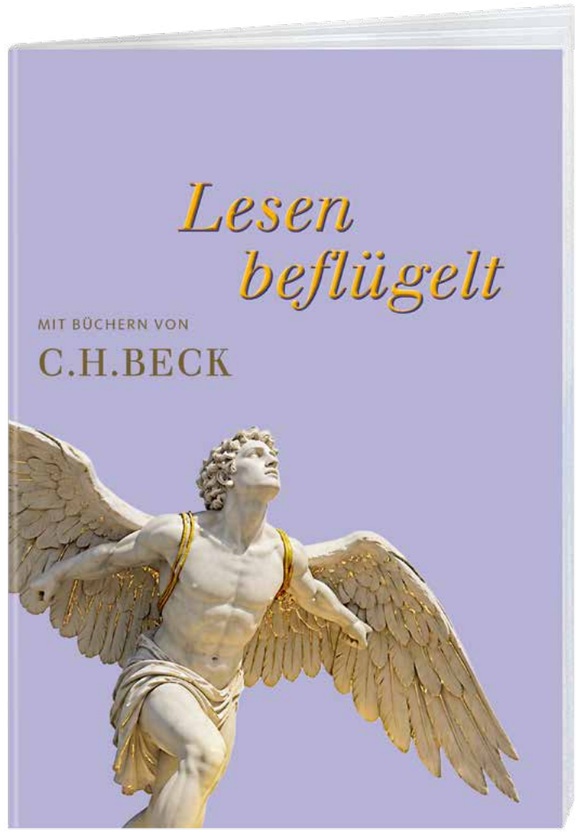
Bitte wenden Sie sich an
Andrea.Brill@beck.de

_____
Buchhandlung / Verkehrsnummer

_____
Ansprechpartner:in

Weihnachten 2027





Kostenlos für Sie

Erscheint im November 2027

Der Weihnachtsprospekt 2027

in zwei Varianten (gleichen Inhalts)

Zum Verteilen an Ihre Kunden in der Buchhandlung:
6 Seiten, 25g, durchgehend farbig, **DIN A4**.

Zum Verteilen an Ihre Kunden oder als Beilage im Versand:
16 Seiten, 11g, durchgehend farbig, **DIN lang**.

Bestellungen mit Firmeneindruck auf der U4 richten Sie bitte bis zum **07.09.2027** mit reprofähigem Logo per Mail an: Andrea.Brill@beck.de

_____
Ort, Datum / Unterschrift

_____
Buchhandlung / Verkehrsnummer

_____
Ansprechpartner:in

_____
E-Mail-Adresse

Hiermit bestelle ich (Fax 089 / 38189-520)

____ Ex. Weihnachtsprospekt **A4** (Bestell-Nr. 258764) **ohne Firmeneindruck**

____ Ex. Weihnachtsprospekt **A4 mit Firmeneindruck** (möglich ab 500 Ex.)

____ Ex. Weihnachtsprospekt **DIN lang** (Bestell-Nr. 258763) **ohne Firmeneindruck**

____ Ex. Weihnachtsprospekt **DIN lang mit Firmeneindruck** (möglich ab 1000 Ex.)

C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:
Katharina Brons
Büro: c/o Seitenloge
Rote-Hahnen-Gasse 12 · 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 5861353 · Fax 0941 / 5861355
brons@seitenloge.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 4212245 · Fax 030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Torsten Hornbostel
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 4212245 · Fax 030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Sabine Leschnikowski
Verlagsvertretung
Roonstraße 78 · 50674 Köln
Tel. 0221 / 56052194 · Fax 0221 / 56052195
leschnikowski.verlagsvertretung@posteo.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow
Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta
Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Jochen Thomas-Schumann
Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Hamburg

Österreich:
Nina Monschein
Bischoffgasse 5/22 · A-1120 Wien
Tel. 0664 / 413 2126
nina.monschein@mohrmorawa.at

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Schweiz:
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen
Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:
KundenServiceCenter
Tel. 089 / 38189-750
kundenservice@beck.de

Österreich:
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:
Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Sie möchten in unseren eLex-Verteiler aufgenommen werden: andrea.brill@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen:
www.chbeck.de

Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
X: x.com/CHBeckLiteratur
Instagram: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen €-Preise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzl. Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Lageraufnahmeformulare: www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 20. Oktober 2026

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/

Verlag

Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: http://www.chbeck.de

Verlag C.H.Beck
Literatur • Sachbuch • Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung
Fax -520

Leitung
André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel
Anne Milachowski
-415 | anne.milachowski@beck.de

Werbung
Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Luise von Berenberg-Gossler
-704 | luise.vonberenberg@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel, Büchertische
Anja Schoene
-319 | anja.schoene@beck.de

Online-Marketing
Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen
presse@beck.de

Leitung
Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse
Stefan Brückl
-481 | stefan.brueckl@beck.de

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig
-741 | eva.detig@beck.de

Lisa Giesekus
-793 | lisa.giesekus@beck.de

Konstanze Lueg
-934 | konstanze.lueg@beck.de

Johanna Palm
-316 | johanna.palm@beck.de

Yannick Wiemers
-695 | yannick.wiemers@beck.de

Lizenzen
Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

100% Recyclingpapier
www.chbeck.de/nachhaltig

Bestell-Nr. 258759